

BEAUTY FORUM

BE INFORMED, BE INSPIRED, BE YOURSELF!

DOSSIER:

ZEITLOS SCHÖN

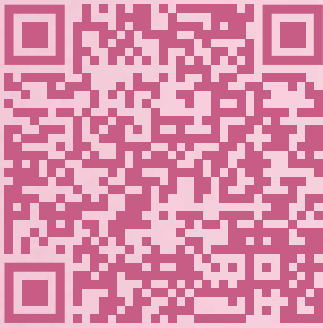
ALLES ÜBER
EFFEKTIVES ANTI-AGING

SMART GEPFLEGTE HAUT

SKINCARE MIT SYSTEM
DANK BIOHACKING

ALTBEWÄHRT, NEU GEDACHT!

TRADITIONELLE WIRKSTOFFE UND
RITUALE IN HIGHTECH-KOSMETIK!



ALLE INHALTSSTOFFE
UND WEITERE PRODUKT-
INFORMATIONEN



SPACELIFT™
by empro

Sofortiger Lifting-Effekt für die Haut!

- Verfeinert die Poren und sorgt für eine glattere, ebenmässige Hautstruktur
- Spendet intensiv Feuchtigkeit und bewahrt ein geschmeidiges Hautgefühl
- Stärkt Kollagen und Elastizität – für mehr Spannkraft und weniger Falten
- Anti-Aging-Formel mit Zellschutz gegen UV-Schäden und vorzeitige Hautalterung
- Beruhigt die Haut und reduziert effektiv Rötungen und Entzündungen



SPACELIFT

Face Booster



Simon Keller AG
Lyssachstrasse 83
3400 Burgdorf

+41 34 420 08 00
info@simonkeller.ch
www.simonkeller.ch

Keller
simonkeller.ch

Zeitsprung: Altbewährtes IN NEUAUSGABE

Früher war alles besser? Nicht unbedingt, aber einiges war gut. Der Sommer roch nach frisch gemähtem Gras und schmeckte nach Freibad-Pommes und bei leichtem Sonnenbrand gab es eine selbst gemachte Maske aus Quark und Honig zur Linderung. Und heute? Kehren viele dieser Rituale in moderner Form zurück, wie es in unserem Artikel „Tradition meets Moderne“ nachzulesen ist. Neu formuliert, wissenschaftlich fundiert und nachhaltig gedacht, aber immer mit dem vertrauten Gefühl von damals. Apropos Vergangenheit: Alter ist längst keine Frage des Geburtsjahrs mehr, sondern der richtigen Hautpflege. Wie die aussehen sollte, lesen Sie in unserem Dossier zum Thema „Anti-Aging: Zeitlos schön“. Alles rund um Biohacking, Zellkosmetik und Longevity verrät Ihnen der Artikel „Next Level Skincare“. Es gibt in dieser Ausgabe so viel zu entdecken. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich inspirieren.



Ihre

Judith Lorenzon

Judith Lorenzon (re.)
Editor-in-Chief BEAUTY FORUM Ed. Swiss

&

Nadine Schwarz

Nadine Schwarz (li.)
Deputy Editor-in-Chief BEAUTY FORUM Ed. Swiss

FOTO: MASTER1305/SHUTTERSTOCK.COM

BEAUTY FORUM
by COSMOPROF

Day

JETZT
TICKET
KAUFEN!



beauty-forum.ch/events

ZÜRICH
20. SEPTEMBER 2025

Zürich Marriott Hotel



INHALT

JULI/AUGUST 2025

SKIN & BODYCARE CLASSICS

Pflege

- 6 Intro**
Traditionelle Schönheitspraktiken in modernen Produkten
- 8 Tradition meets Moderne**
Integration von jahrhundert-alter Rituale in die Beauty-Routine
- 11 Produkt-News**
- 12 Alte Rituale, neue Pflege**
Zurück zu den Wurzeln von Beautycare
- 14 Next Level Skincare**
Zellkosmetik, Biohacking und Longevity
- 16 Zurück zur Essenz**
Die klassische Gesichtspflege
- 19 Produkt-News**
- 20 Neue Phase, andere Pflege**
Schön in den Wechseljahren

- 22 Alles (Haut-)klar?**
Serie, Teil 7: Subcutis/Hypo-dermis
- 24 Mit Gefühl gepflegt**
Teenager in der Kosmetik-kabine

Hand & Nagel

- 26 Der erste Eindruck zählt**
Gepflegte Hände mehr als ein ästhetisches Statement
- 28 Nails in Cat Eye Couture**
Step-by-step-Look

Wellness

- 30 Von Kopf bis Fuss verwöhnt**
Entspannung für Gesicht, Hände und Füße

NATURAL & ORGANICS

Naturkosmetik

- 32 Natur auf der Haut**
Die Kraft der Pflanzen; die Power von Hanf

D

DOSSIER

SCHÖNE HAUT OHNE ALTER

Innovative Ansätze und neue Behandlungsstrategien im Bereich des Anti-Aging.

- 34 Intro**
Zeitlos schön
- 36 Anti-Aging neu definiert**
Molekulare Wirkstoffe zur Verjüngung der Haut
- 38 Starke Haut, sanft aktiviert**
Biostimulatoren als körpereigener Jungbrunnen
- 40 Verjüngung per Knopfdruck**
Neue technische Verfahren in der ästhetischen Medizin
- 42 Anti-Aging handgemacht**
Gezielte Stimulation durch spezielle Massagetechniken

HIGH COMPETENCE

Apparative Kosmetik

- 44 Bye-Bye Haare!**
Schonende Haarentfernung mit Diodenlaser-Technologie



24

MIT GEFÜHL GEPFLEGT

Jugendliche und ihre
(Haut-)probleme.

Medical Beauty

- 46 Wohlbefinden durch Duft?**
Serie: Teil 1

BUSINESS & COMMUNITY

- 48 Institut des Monats**
AN-WI BEAUTY INSTITUT
- 51 Branchen-News**
- 52 Mehr Kunden, mehr Erfolg**
7 Schritte für erfolgreiche
Neukundengewinnung
- 54 Was würden Sie tun?**
Serie
- 55 Ja, like mich doch!**

STYLE & FASHION

- 56 Rosy Breeze**
Make-up-Look Step-by-step

LIFESTYLE & SELFCARE

Ernährung & Fitness

- 60 Wie gesund ist Koffein?**
Beauty-Booster oder
Faltenmacher?

IN JEDER AUSGABE

- 3 Editorial**
- 62 Ausbildungen, Impressum**
- 65 Vorschau**
- 66 Horoskop**



UNSER BEAUTYLOOK

„LEICHT, NATÜRLICH, FEMININ –
WIE EINE WARME BRISE AM
ABENDHIMMEL.

Ani Dürsteler, Make-up-Artistin

Step-by-Step- und Cover-Look

Fotos: Ani Dürsteler

Make-up: Ani Dürsteler

Model: Celine Ramuz



BEAUTY FORUM Edition Swiss ist auch
als E-Paper erhältlich.
www.beauty-forum.ch/magazine



TRADITON *meets* MODERNE

Die Kosmetikbranche erlebt seit einigen Jahren eine starke Rückbesinnung auf überlieferte Schönheitsrituale. Immer häufiger werden Wirkstoffe aus alten Rezepten heute wiederverwendet. Welche Rolle traditionelle Schönheitspraktiken in modernen Produkten spielen, lesen Sie auf den kommenden Seiten.



Was früher vor allem in bestimmten Kulturkreisen wie Asien, Afrika oder dem Mittleren Osten praktiziert wurde, findet heute weltweit seinen Platz in Rezepturen und Behandlungen – angepasst an die Hautbedürfnisse der heutigen Zeit und mit modernen Standards weiterentwickelt.

Die Integration jahrhundertealter Rituale eröffnet Kosmetikerinnen neue Möglichkeiten, den Gästen individuelle und besondere Behandlungen anzubieten.

DIE VERBINDUNG AUS TRADITION UND MODERNE

Warum ist diese Verbindung von traditionell und modern so erfolgreich und aktueller denn je?

Traditionelle Schönheitspraktiken betrachten Hautpflege nicht isoliert, sondern als Teil des körperlichen und seelischen Wohlbefindens. Schon in der TCM, Ayurveda, Anthroposophie, bei Hildegard von Bingen oder auch

und Naturstoffen. Entschleunigte Anwendungen und kultivierte Rituale standen im Fokus – genau jene Aspekte, die viele Gäste heute vermehrt suchen: Authentizität, Natürlichkeit und Tiefe.

„ASPEKTE, DIE VIELE GÄSTE HEUTE VERMEHRT SUCHEN: AUTHENTIZITÄT, NATÜRLICHKEIT UND TIEFE.

Sebastian Kneipp konnte man seit jeher eine Gemeinsamkeit erkennen: Es ging immer darum, Körper, Geist und Seele in eine harmonische Balance zu bringen. Schon früh erkannte man die Wirkung von Heilkräutern

Im weiteren Verlauf dieses Artikels werden einige ausgewählte Produkte näher beleuchtet, die traditionelle Schönheitspraktiken mit modernen kosmetischen Anwendungen verbinden.

Dabei wird beschrieben, wie diese Produkte in der professionellen Kosmetikbehandlung eingesetzt werden können, zum Wohle des Gastes. Natürlich ist das nur ein Bruchteil der Produkte, die zur Verfügung stehen. Die Liste könnte noch beliebig erweitert werden.



Reiswasser kann als sanfter Toner verwendet werden, der die Haut beruhigt und den pH-Wert ausgleicht.

1 ROSENWASSER – KLASSIKER IN NEUER FORM

Rosenwasser ist eines der traditionsreichsten Schönheitselixiere, dessen Ursprung sich bis in die frühe persische und arabische Welt zurückverfolgen lässt. Seine Wirkung ist seit Jahrhunderten bekannt.

Es wirkt entzündungshemmend, antibakteriell und pH-Wert-regulierend. Des Weiteren hat es eine tonisierende und feuchtigkeitsspendende Wirkung und wirkt als Antioxidans gegen freie Radikale. Rosenessenzen werden oft kombiniert mit Wirkstoffen wie Hyaluron, Niacinamid oder Panthenol, um die Wirkung noch zu verstärken.

In der Praxis kann Rosenwasser als Toner, Kompresse oder beruhigendes Gesichtsspray eingesetzt werden. Es ist für alle Hauttypen geeignet und wird in der Regel gut vertragen. Allerdings sollten Personen mit bekannten Allergien auf bestimmte Pflanzenstoffe vor der An-

wendung einen Verträglichkeitstest durchführen.

2 REIS – GEHEIMNIS AUS ASIEN

Reis gilt in vielen asiatischen Ländern und Kulturen seit Jahrhunderten als Schönheitsgeheimnis – besonders in Japan. Sowohl Reis als Pulver als auch das Reisswasser sind von jeher traditionell in der Schönheitspflege eingesetzt worden.

Reispulver:

Das feine Reispulver wirkt als sanftes Peeling, das abgestorbene Hautschüppchen entfernt, ohne den Säureschutzmantel zu schädigen. In modernen Produkten findet sich Reispulver oft in Kombination mit Enzymen oder Fruchtsäuren. Diese Mischung ermöglicht ein effektives, aber mildes Peeling – ideal für empfindliche und sensible Hauttypen.

Reisswasser:

Es ist die stärkehaltige Flüssigkeit, die beim Einweichen oder Kochen von Reis entsteht. Es enthält wertvolle Inhaltsstoffe wie Inositol, Antioxidantien, Niacinamid, Mineralstoffe und Aminosäuren. So kann man es am besten einsetzen:

- Für Kosmetikerinnen bietet Reisswasser eine natürliche Ergänzung zu bestehenden Produkten. Die einfache Herstellung macht es zu einem geeigneten Tool, so kann es beispielsweise als vorbereitender Schritt vor der Anwendung von Wirkstoffseren eingesetzt werden oder als beruhigender Abschluss nach einer Behandlung.
- Selbst hergestelltes Reisswasser sollte im Kühlschrank aufbewahrt und innerhalb von zwei bis vier Tagen verbraucht werden. Reisswasser kann problemlos mit anderen Pflegeprodukten kombiniert werden und ist sehr vielseitig einsetzbar als Toner nach der Reinigung.
- Es kann als sanfter Toner verwendet werden, der die Haut beruhigt und den pH-Wert ausgleicht. Es hilft, die Follikel zu verfeinern, und bereitet die Haut optimal auf nachfolgende Pflegeprodukte vor.



Rosenwasser wirkt entzündungshemmend, antibakteriell und pH-Wert-regulierend.

- Bei gereizter oder geröteter Haut kann ein Tuch in Reisswasser getränkt werden und als beruhigende Kompresse aufgelegt werden. Die entzündungshemmenden Eigenschaften lindern Hautirritationen und fördern die Regeneration.
- In Kombination mit anderen natürlichen Produkten wie Honig oder Aloe vera kann Reisswasser als Basis für feuchtigkeitsspendende Masken dienen. Diese Masken versorgen die Haut mit Nährstoffen und verbessern die Hauttextur.
- Man spricht dem Reisswasser eine aufhellende Wirkung zu. Vor allem Niacin ist bekannt für seine aufhellenden Eigenschaften. Es kann die Melaninproduktion hemmen, wodurch Hyperpigmentierungen wie lentigo senilis oder lentigo solaris gemildert werden können. Regelmässige Anwendung von Reisswasser kann helfen, dunkle Flecken und Hyperpigmentierungen zu reduzieren, wodurch der Teint gleichmässiger und strahlender erscheint. Deswegen wurde es schon

Behandlungsbeispiel Tradition meets Moderne:

Die Vielseitigkeit dieser genannten Schönheitselixiere ermöglicht individuelle Behandlungsansätze, die sowohl wissenschaftlich fundiert als auch emotional ansprechend sind. Das Wissen, dass ein Wirkstoff eine jahrhundert-, ja sogar jahrtausendealte, Tradition hat, schafft Vertrauen für Ihre Behandlungen.

Hier nun ein Beispiel für eine ganzheitliche, sinnliche Behandlung mit Tiefenwirkung – „Alte Rituale neu entdeckt“:

- ein sanftes Peeling mit Reispulver durchführen.
- anstelle eines Tonics eine mit Reisswasser getränkte Kompresse auf die Haut auflegen und ein paar Minuten einwirken lassen.
- ein Serum aus Schwarzkümmelextrakt auftragen.
- eine sinnliche Massage mit einem warmen ayurvedischen Öl
- eine wirkungsstarke Detox-Maske aus Tonerde auflegen
- den Abschluss bildet ein Aufsprühen von reinem Rosenwasser

seit Jahrtausenden in Japan eingesetzt, vor allem von den Geishas, denn eines ihrer Merkmale war eine weisse, makellose Haut.

- Die im Reiswasser enthaltenen Antioxidantien schützen die Haut vor freien Radikalen und können so der vorzeitigen Hautalterung entgegenwirken. Es unterstützt zusätzlich die Hautelastizität und fördert ein glatteres Hautbild.

3 SCHWARZKÜMMELÖL – DAS BESONDERE ÖL MIT EINER LANGEN TRADITION

Es ist ein pflanzliches Öl mit einer sehr langen Tradition. Schon in der Antike wurde Schwarzkümmelöl zur Hautpflege eingesetzt. Bereits im alten Ägypten und Vorderen Orient wurde Schwarzkümmelöl für seine entzündungshemmenden und antibakteriellen, ebenso wie für seine feuchtigkeitsspendenden und regenerierenden Eigenschaften in der Naturheilkunde verwendet.

Es wirkt antibakteriell, beruhigt irritierte Hautpartien und unterstützt die Hautbarriere. Heute wird es bei Hautproblemen eingesetzt wie Akne, aber auch bei sehr trockener Haut, bei Ekzemen oder Neurodermitis – sowohl topisch als auch innerlich. Moderne Pflegeprodukte kombinieren Schwarzkümmelöl oft mit Niacinamid oder Zink. Für Kosmetikerinnen ist es ein wertvoller Wirkstoff, der sich hervorragend in moderne Behandlungen integrieren lässt.

4 AYURVEDA – KRAFT DER ÖLE

In der ayurvedischen Lehre spielt die Gesichtsmassage mit warmen Ölen eine zentrale Rolle. Sie aktiviert den Lymphfluss, regt die Mikrozirkulation an und fördert die innere Balance. Viele moderne Kosmetiklinien greifen diesen Ansatz auf und bieten spezielle Ölmischungen an, die unterschiedliche Wirkungen haben, die für verschiedene Hautbedürfnisse eingesetzt werden.

Sie lassen sich gut in die Kabinenbehandlung integrieren als Teil einer



Tonerde wird heute in Detox-Masken eingesetzt.

Anti-Stress-Behandlung oder als Abschlussritual.

- Neem-Öl – (Samen des Neembau- mes) ist ideal bei Akne und Ekzemen. Es ist stark antibakteriell und entzündungshemmend.
- Til Taila-Öl – (Sesamöl) ist ideal bei trockener Haut.
- Ashwagandha-Öl (Schlafbeere oder indischer Ginseng) ist ideal bei trockener und reifer Haut.
- Brahmi-Öl (eine der wichtigsten Heilpflanzen in dem Ayurveda – bekannt als „Medhya Rasayana“) – ist ideal bei trockener und schuppiger Kopfhaut.

5 TONERDE – DETOX-MASKEN

Grüne oder weisse Heil- oder Tonerde wurde in vielen Kulturen wie in Nordafrika und im Mittelmeerraum zur Hautpflege verwendet – sei es zur Wundheilung, Entgiftung oder Hautreinigung. Heute werden diese Erden in Detox-Masken eingesetzt, oft ergänzt durch Aloe vera, Zink, Ceramiden oder Allantoin, um ein wirkungsvolles Pflegeergebnis zu erreichen. Tonerde ist reich an Mineralien wie Silizium, Magnesium, Kalzium und Zink. Diese Spurenelemente nähren die Haut, fördern ihre Regeneration und unterstützen die natürliche Schutzbarriere.

6 FAZIT

Moderne Kosmetik lebt zum einen von der Balance zwischen Natur und Wissenschaft, aber auch von Vergangenen und Aktuellem. Wer traditionelle Elemente gezielt in seinem Behandlungsprogramm einsetzt, schafft Erlebnisse besonderer Art. Für Kosmetikerinnen bedeutet das nicht nur eine Erweiterung ihres Behandlungsangebots, sondern auch eine Möglichkeit, sich mit authentischen ganzheitlichen Konzepten vom Markt abzuheben.

Literatur:

Gesund, jung und lebensfroh mit Ayurveda, Autor: Hans H. Rhyner, Verlag: BLV Verlagsgesellschaft mbH

Natürlich heilen mit Schwarzkümmel, Autor: Peter Schleicher, Verlag: Südwest Verlag

Heilung durch Tonerde – Handbuch der Naturheilkunde, Autor: Raymond Dextreit, Verlag: R. Dextreit

Geheimnisse und Heilkräuter der Natur, Autor: Miriam Polunin & Christopher Robbins, Verlag: Unipart -Verlag Stuttgart

Die Essenz der Wildkräuter, Autor – Peter Emmerich, Verlag: Schilberschnur-Verlag



Angelika Baur-Schermbach

Die Autorin ist seit 35 Jahren Fachkosmetikerin, Spa-Managerin und Mitglied im Vorstand der HWK München und Oberbayern. Zudem ist sie Gründerin der Kosmetik- und Make-up-Schule Face & Body Academy in München.
www.academy.faceandbody.de

MEDICAL BEAUTY

1



2



3



4



5



1 EMPRO Der „SpaceLift Face Booster“ gibt der Haut dank Anti-Aging-Formel ihr jugendliches und strahlendes Aussehen zurück. Neben dem sofortigen Lifting-Effekt spendet der Booster Feuchtigkeit, erneuert und schützt die Zellen, hemmt Entzündungen und bekämpft Hyperpigmentierung. Tel. 034 420 08 00, www.simonkeller.ch

2 BELICO Das fett- und nanofreie „Microsilver Gel“ wirkt entzündungs- und juckreizhemmend sowie beruhigend und stärkend auf die Hautbarriere. Die Kombination mit Aloe vera verspricht zusätzlich eine Versorgung der Haut mit Feuchtigkeit, Vitaminen, Mineralien und Aminosäuren. www.belico.de

3 QMS MEDICOSMETICS Drei Produkte ergänzen die „Precision Care Colla3D™“-Routine mit spezifischen Lösungen. Auch die Formulierungen der „Eye Cream“, „Light Cream“ und „Line Corrector“ sind für ein ganzheitliches Anti-Aging-Programm aufeinander abgestimmt. Tel. +49 173 260 55 77, <https://qmsmedicosmetics.de>

4 MARIA GALLAND Das „541 | Lumin'Éclat Harmonizing Serum“ hilft bei Pigmentstörungen, die durch Alterung, Sonneneinstrahlung oder Spätakne verursacht wurden. Das nicht komedogene und nicht photosensibilisierende Creme-Gel enthält Wirkstoffe, die der Neubildung von Pigmentflecken vorbeugen, bestehende aufhellen und das gesamte Hautbild verbessern. www.mariagalland.com

5 SWISSESTETIC „aox ferulic“ ist ein hochkonzentriertes Antioxidans-Konzentrat mit Anti-Aging- und aufhellender Wirkung. Die innovative Formel enthält 15 % Vitamin C, 0,5 % Ferulasäure sowie zwei kraftvolle Wirkstoffe, die als starkes synergetisches Duo wirken: Glutathion und Astaxanthin. Tel. 041 768 80 80, www.swissestetic.ch



ALTE RITUALE, NEUE PFLEGE

In einer von Technologie und Trends dominierten Welt gewinnen alte Schönheitspraktiken aus verschiedenen Kulturen an Bedeutung. Zurück zu den Wurzeln – ein neuer (alter) Trend?

Die Rückbesinnung auf traditionelle Schönheitspraktiken wurde von modernen Beauty-Herstellern mit Begeisterung aufgenommen. Dabei geht es nicht nur um romantisierte Erinnerungen an vergangene Zeiten – viele dieser Rituale und Rezepturen waren nie wirklich verschwunden. Vielmehr wurden sie bewahrt und über Generationen weitergegeben – im Vertrauen darauf, dass ihre Zeit wiederkommen würde.

TRADITION TRIFFT INNOVATION

Traditionelle Schönheitspraktiken stehen für Authentizität, Nachhaltigkeit und Körperfreundlichkeit.

Marken, die auf dieses Fundament bauen, bieten mehr als nur Produkte – sie erzählen Geschichten, würdigen Kulturen und schaffen emotionale Erlebnisse.

WAS STECKT HINTER DIESEM TREND?

Ob Ayurveda aus Indien, traditionelle chinesische Medizin oder afrikanische Pflanzenheilkunde – sie alle bieten ein reiches Repertoire an natürlichen Inhaltsstoffen und bewährten Pflegeritualen. Manche dieser Wirkstoffe, etwa Kurkuma, Ginseng, Arganöl, Sheabutter oder das in Europa weniger bekannte Neem, sind heute fester Bestandteil moder-

ner Kosmetik. Ihre Wirksamkeit wurde über Jahrhunderte genutzt und durch moderne Forschung validiert und verfeinert.

KULTURELLE WERTSCHÄTZUNG STATT ANEIGNUNG

Dabei spielt die kulturelle Wertschätzung eine zentrale Rolle. Immer mehr Unternehmen arbeiten direkt mit lokalen Gemeinschaften zusammen, um traditionelle Rohstoffe fair und nachhaltig zu beziehen. Dieses respektvolle Vorgehen schützt nicht nur das kulturelle Erbe, sondern verhindert auch kulturelle Aneignung. Denn eine bloße Aneignung ohne Kontext und Respekt würde dem eigentlichen

Beispiele traditioneller Wirkstoffe

- **Sheabutter (Westafrika):** feuchtigkeitsspendend, heilend und als natürlicher Sonnenschutz beliebt
- **Kokosöl (Südostasien, Pazifik):** kalt gepresst zur Haut- und Haarpflege – besonders in Seifen, Lotionen und Haarmasken
- **Reispuder und Reiskleie (Japan, Korea):** enzymatische Peelings zur Hautaufhellung und -reinigung.
- **Roter Ginseng (Korea, China):** fördert die Durchblutung, stärkt die Haut und wird im Anti-Aging-Bereich eingesetzt
- **Rosenwasser (Mittlerer Osten):** beruhigt, klärt und duftet – besonders beliebt in Gesichtssprays
- **Ayurveda (Indien):** Die über 3.000 Jahre alte Heilkunst betrachtet Schönheit als Ausdruck innerer Balance. Inhaltsstoffe wie Neem, Kurkuma, Amla und Brahmi finden sich in Masken, Cremes, Haarpflegeprodukten oder Ölen – immer auf Basis der ayurvedischen Philosophie, die Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht bringt.

Gedanken dieser Bewegung widersprechen. Authentizität, Anerkennung der Ursprünge und Transparenz sind daher unerlässlich für eine faire und respektvolle Integration.

GANZHEITLICHE ERLEBNISSE

Besondere Schönheitsanwendungen, die in einem entsprechend gestalte-

ten Ambiente stattfinden und kulturell eingebettet sind, bieten Kunden ein intensives und ganzheitliches Pflegerlebnis. Voraussetzung dafür ist, ein feines Gespür für Zielgruppen – nicht jede Person wünscht sich ritualisierte Behandlungen. Doch für jene, die Wert auf Verwöhnung und Tiefe legen, kann ein solches Angebot

ein entscheidendes Alleinstellungsmerkmal (USP) darstellen und die Attraktivität eines Kosmetikinstituts deutlich steigern.

ALTE WEISHEIT TRIFFT NEUE ANSPRÜCHE

Traditionelle Schönheitspraktiken haben längst ihren festen Platz in der modernen Kosmetikindustrie. Sie verbinden jahrhundertealtes Wissen mit zeitgemässen Ansprüchen an Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und kulturellen Respekt. Dieser Trend zeigt: Schönheit ist weit mehr als nur äussere Pflege – sie ist Ausdruck von Geschichte, Identität und einem bewussten Umgang mit Mensch und Natur.



Waltraud Böhme

Die Autorin ist Mitinhaberin und Geschäftsführerin der Elite Fernakademie für Kosmetik und Wellness GmbH. www.elite-fernakademie.de



Entdecken Sie den Sonnenschutz der neuesten Generation.

Lydia Daïnow



Made in Switzerland

Weitere Informationen unter: T. +41 (0) 62 878 31 41
www.lydiadainow.com

NEXT LEVEL SKINCARE

Die Haut auf ewige Jugend programmieren? Was zunächst nach Science-Fiction klingt, ist heute gar nicht mehr so unrealistisch. Dank Zellkosmetik, Biohacking und Longevity – drei Begriffen, die längst mehr sind als blosse Trendwörter. Sie stehen für einen grundlegenden Wandel in der Hautpflege: weg von klassischen Routinen hin zu ganzheitlichen, wissenschaftlich fundierten Ansätzen. Doch was genau verbirgt sich hinter diesen Konzepten? Wie hängen sie zusammen – und worin unterscheiden sie sich?



Immer öfter ist von „Biohacking“ die Rede, wenn es um moderne Hautpflege geht. Doch handelt es sich dabei um echten Fortschritt oder nur um einen neuen Namen für Altbewährtes? Wer sich näher mit den Ansätzen des Biohackings beschäftigt, erkennt schnell: Hier beginnt eine neue Ära der Hautpflege.

BIOHACKING – MEHR ALS NUR EIN TRENDWORT?

Tatsächlich reicht Biohacking weit über klassische Pflegeroutinen hinaus. Es verknüpft fundiertes Wissen aus der Zellbiologie mit innovativen Technologien und Strategien, um Hautbedürfnisse individueller und präziser als je zuvor zu erkennen und zu behandeln. Ziel ist es, nicht nur Symptome zu kaschieren, sondern auch Regeneration und Hautgesundheit auf Zellebene langfristig zu fördern. Dabei orientiert sich Biohacking an neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und nutzt Fortschritte aus Bereichen wie Epigenetik, Neurokosmetik und funktioneller Medizin.

WAS BEDEUTET BIOHACKING IN DER KOSMETIK?

Biohacking bedeutet ursprünglich, den eigenen Körper gezielt zu „hacken“ – also biologische Prozesse

zu beeinflussen, zu optimieren und bewusst zu steuern. In der Kosmetik heisst das, die natürlichen Regenerationsmechanismen der Haut mithilfe wissenschaftlich belegter Wirkstoffe und Technologien zu aktivieren und zu unterstützen.

Dabei geht es nicht nur um äussere Effekte – im Fokus steht ein tiefgreifendes Verständnis der biologischen Prozesse der Haut, das Faktoren wie Schlaf, Hormonzyklen, Ernährung, Licht und Stressmanagement mit einbezieht. Biohacking ist somit ein ganzheitlicher, systemischer Ansatz für eine langfristig gesunde, widerstandsfähige und strahlende Haut.

Schon gewusst?

Eine der vielversprechendsten Biohacking-Techniken ist die Stammzelltherapie. Diese zielt nicht nur auf Falten und feine Linien ab, sondern auch auf Narbenbildung und sogar Haarausfall. Durch die Injektion von Stammzellen in gezielte Bereiche wird der Körper angeregt, neue, gesunde Hautzellen zu produzieren, was zu einer glatteren, jugendlicher aussehenden Haut führt.

BIOHACKING IN DER PRAXIS – WAS STECKT DAHINTER?

Moderne Biohacking-Kosmetik arbeitet mit leistungsstarken Technologien und Wirkstoffen wie:

- Wachstumsfaktoren, Peptiden und Stammzellenextrakten zur Förderung der Zellregeneration
- Ceramiden, Lipiden und Mikrobiom-unterstützenden Wirkstoffen zur Stärkung der Hautbarriere
- Antioxidantien, Adaptogenen und Vitaminen zum Schutz vor oxidativem Stress

- Intelligenten Anti-Aging-Wirkstoffen, etwa pflanzlichen Stammzellen oder NAD+, zur Förderung der Hautverjüngung

Ergänzt wird dies durch apparative Methoden der modernen Kosmetologie wie:

- LED-Lichttherapie und Kältetherapie zur Stimulierung zellulärer Prozesse
- Mikrostrom und EMS zur Straffung und Verbesserung des Muskeltonus
- Ganzheitliche Techniken wie Atemübungen, Meditation oder Schlafoptimierung zur Förderung des Hautbildes über systemische Gesundheit

ZELLKOSMETIK VS. BIOHACKING – EIN VERGLEICH

Zellkosmetik gilt seit Jahren als professionelle und forschungsgestützte Methode zur Förderung der Hautgesundheit. Sie arbeitet gezielt mit tiefenwirksamen Inhaltsstoffen zur Zellregeneration. Biohacking hingegen erweitert diesen Ansatz um eine interdisziplinäre Perspektive: Ernährung, Bewegung, mentale Gesundheit, Schlaf sowie äussere Einflüsse wie Licht und Umwelt werden aktiv in die Hautpflege einbezogen. Zellkosmetik ist damit ein wichtiger Bestandteil des Biohacking-Ansatzes – mit Fokus auf die hautspezifische Wirkung, während Biohacking ganzheitlich denkt und präventiv handelt.

LONGEVITY – DAS GROSSE GANZE

Ein dritter, eng verwandter Trend ist Longevity, also die Förderung von Langlebigkeit und gesunder Zellalterung. Auch hier liegt der Fokus auf der Zellgesundheit – allerdings nicht nur in Bezug auf die Haut, sondern auch auf den gesamten Organismus.

Während Zellkosmetik und Biohacking primär auf die Hautregeneration und das äussere Erscheinungsbild abzielen, verfolgt Longevity das Ziel, biologische Alterungsprozesse insgesamt zu verlangsamen. Dabei kommen neben Kosmetik auch medizinische Therapien, Nahrungsergänzungsmittel, Intervallfasten, Bewegung und Lifestyle-Coaching zum Einsatz.

DIE ZUKUNFT DER KOSMETIK

Was bedeutet dieser Trend für die Kosmetikentwicklung? Produkte werden zunehmend wissenschaftlich fundiert formuliert, jeder Inhaltsstoff muss eine nachgewiesene Wirkung vorweisen. Gleichzeitig wächst die Nachfrage nach personalisierten Pflegekonzepten, die auf individuelle Hautbedürfnisse, Lebensstile und genetische Dispositionen abgestimmt sind.

Statt „One-fits-all“-Lösungen stehen gezielte, effektive Pflegeprodukte im Vordergrund. Die Grenzen zwischen Kosmetik, Medizin und Nutraceuticals verschwimmen zunehmend.

FAZIT: ZELLKOSMETIK IST BIOHACKING; BIOHACKING IST LONGEVITY

Zellkosmetik ist ein integraler Bestandteil des Biohacking-Ansatzes – mit Fokus auf Hautgesundheit und tiefenwirksame Regeneration. Biohacking wiederum ist ein Teilbereich des Longevity-Trends, der körperliche, mentale und genetische Langlebigkeit in den Mittelpunkt rückt – Lebensverlängerung mit Qualität. Alle drei Ansätze eint ein gemeinsames Ziel: die Erhaltung jugendlicher Haut und ganzheitlicher Gesundheit auf Zellebene – präventiv, nachhaltig und wissenschaftlich fundiert.

„STATT „ONE-FITS-ALL“-LÖSUNGEN RÜCKT EINE ZIELGERICHTETE PFLEGE IN DEN VORDERGRUND. DIE GRENZE ZWISCHEN KOSMETIK, MEDIZIN UND NUTRACEUTICALS VERSCHWIMMT.“



Virginia Primoceri

Die Autorin ist Co-Inhaberin von CellCare Lab – Brands SwissGetal und CellDermal, die effektive pflanzliche Pflegeprodukte mit den oben genannten Wirkstoffen anbieten.

ZURÜCK ZUR ESSENZ

Die klassische Gesichtspflege bleibt ein zentraler Baustein im kosmetischen Alltag. Trotz zunehmenden Einsatzes apparativer Methoden und innovativer Technologien behauptet sie sich weiterhin als unverzichtbares Behandlungsformat. Und das mit gutem Grund, wie Autorin Nicole Benz im nachfolgenden Text erläutert.

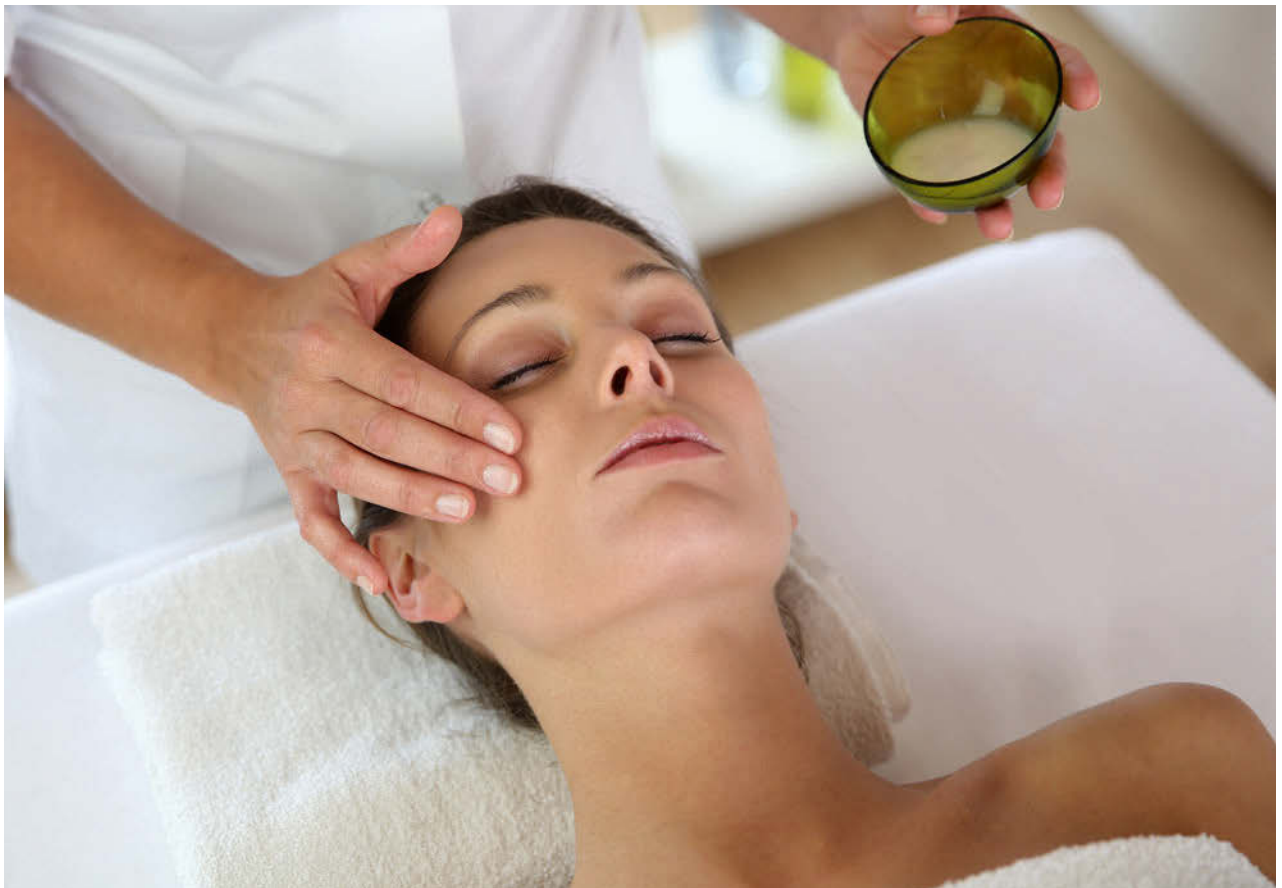
Obwohl apparative Anwendungen heute punktuell intensivere Resultate erzielen können, bleibt die klassische Gesichtsbehandlung die meistgebuchte Dienstleistung in vielen Kosmetikinstitutionen. Das

bestätigen auch interne Auswertungen aus dem vergangenen Jahr. Diese anhaltende Relevanz hat gute Gründe. Denn die klassische Gesichtspflege erfüllt weit mehr als nur kosmetische Erwartungen – sie schafft Nähe, vermittelt Sicherheit

und legt den Grundstein für eine langfristige Kundenbindung.

PFLEGE, DIE NIE AUS DER MODE KOMMT

Gerade für Neukunden ist die klassische Gesichtsbehandlung oft der ers-



FOTOS: GOODLUZ/SHUTTERSTOCK.COM

te Berührungspunkt mit dem Institut. Durch das Vorgespräch, eine gezielte Hautanalyse und den persönlichen Kontakt entsteht Vertrauen – die Grundlage für eine langfristige Kundenbeziehung.

Doch auch Stammkundinnen schätzen diese Form der Behandlung als bewährtes Pflegeritual. Sie erleben darin konstante Qualität, individuelle Anpassung und eine wertvolle Auszeit vom Alltag.

REINIGUNG MIT ACHTSAMKEIT

Bereits die Reinigung bietet vielfältige Möglichkeiten, die Behandlung individuell und erlebnisorientiert zu gestalten. Durch kleine Anpassungen in Technik, Tempo und Materialeinsatz wird aus einem funktionalen Schritt ein sensorisches Erlebnis, das die Kundin bewusst wahrnimmt:

- **Doppelreinigung mit unterschiedlichen Texturen:** Sie sorgt für eine gründliche Reinigung und bereitet die Haut optimal auf die nachfolgenden Pflegeschritte vor.
- **Einsatz einer sanften Reinigungsbürste:** Beim zweiten Reinigungsschritt eingesetzt, wirkt sie zusätzlich aktivierend und unterstützt die Hautstimulation.
- **Warme Kompressen oder Towels:** Durch gezielte Anwendung lassen sich beruhigende oder aktivierende Reize setzen.
- **Grifftechniken mit Variationen:** Rollende Bewegungen, Druckpunkte an den Schläfen oder schwingvolle Griffe entlang von Kinn und Hals intensivieren das Pflegetherlebnis.

PEELING – MEHR ALS NUR VORBEREITUNG

Bei den Peelings dasselbe: Arbeiten Sie nicht nur mit klassischen Varianten – es gibt heute so viele Möglichkeiten zum Kombinieren! Moderne Peeling-Methoden reichen weit über das klassische Rubbeln mit Schleifkörpern hinaus. Ob AHA-Fruchtsäuren, BHA-Salizylsäure oder Enzymkomplexe mit Bromelain und Papain – für jedes Hautbild lässt sich das passende Verfahren finden. Und weil vor dem Peeling nach dem Peeling

Erweiterung des Behandlungsspektrums bei Massagen

- Faszienriffe zur Lockerung und Tiefenentspannung
- Reizpunkt- oder Meridianmassage zur Aktivierung
- Integration energetischer Methoden wie Reiki zur Harmonisierung: Studien zur Wirkung zeigen eine messbare Reduktion von Stresshormonen (z. B. Cortisol), was sich positiv auf Hautbild und Kundenzufriedenheit auswirken kann.
- Kombination alter Techniken mit neuen Erkenntnissen aus der manuellen Therapie

ist: Wie wäre es mit einem enzymatischen Gel, angewendet nach einem mechanischen oder chemischen Peeling? Diese bieten nicht nur eine angenehme Erfrischung, sondern bereiten die Haut auch zusätzlich optimal auf nachfolgende Wirkstoffe vor. Sie wirken sanft, ohne die Hautbarriere zu irritieren, und bringen einen echten Mehrwert in die Behandlung.

DAMPF – OPTIONAL, ABER WIRKUNGSVOLL

Dampf bleibt ein Klassiker, – auch wenn sein Image im Wandel ist. Ob Vapozon oder das altbewährte Dampftuch: Die Wärme öffnet die Poren, fördert die Durchblutung und sorgt für Entspannung. Die Entscheidung, ob Dampf sinnvoll ist, darf individuell getroffen werden – je nach Hauttyp, Jahreszeit oder Kundenwunsch.

Schon gewusst?

Studien zeigen, dass enzymatische Peelings mit Bromelain oder Papain nicht nur sanfter zur Haut sind, sondern auch entzündungshemmende Eigenschaften haben. Besonders bei sensibler oder zu Unreinheiten neigender Haut zeigen sich hier Vorteile gegenüber mechanischen Peelings.

AUSREINIGUNG – GRÜNDLICH UND GEFRAGT

Sie ist und bleibt das Herzstück jeder klassischen Gesichtsbehandlung: die Ausreinigung – auch heute noch einer der Hauptgründe, weshalb viele Kundinnen gezielt eine Kosmeti-

kerin aufsuchen. Wichtig hier ist ein respektvoller Umgang mit der Haut – keine Gewalt, keine übermäßige Manipulation. Stattdessen punktet die Kombination aus Hautvorbereitung, sanftem Druck und gezielter Technik. Gerade in sensiblen Bereichen wie Nase oder Kinn kann ein vorsichtiger, aber effektiver Zugang den Unterschied machen.

SEREN UND WIRKSTOFFE – GEZIELT EINGESETZT

Nach der Reinigung beginnt der eigentliche Pflegeauftrag: Moderne Seren, Konzentrate und Ampullen zeichnen sich durch hochwirksame Inhaltsstoffe und innovative Texturen aus. Sie lassen sich zielgerichtet auftragen und bieten viel Spielraum für individuelle Kombinationen. Damit sind wir im wahrsten Sinne „mit allen Wässerchen gewaschen“ und bestens ausgerüstet. Denn die Wirkstoffe können auf unterschiedliche Weise eingearbeitet werden – je nach Hautbedürfnis, Ziel der Behandlung und gewünschtem Effekt.

Auch klassische Techniken lassen sich in moderne Behandlungsansätze integrieren. Das Pincement Jacquet, eine gezielte Zupfmassage, eignet sich beispielsweise hervorragend zur Einarbeitung durchblutungsfördernder oder regenerierender Wirkstoffe. Die Technik stimuliert das Gewebe, aktiviert die Mikrozirkulation und verstärkt das Einziehverhalten bestimmter Inhaltsstoffe.

Soll ein bestimmter Wirkstoff hervorgehoben werden – sei es ein beruhigendes Serum mit Panthenol oder ein antioxidatives Konzentrat mit Vitamin C –, bietet sich die punktgenaue



Durch die gezielte manuelle Aktivierung von Lymphe, Durchblutung und Energiepunkten lassen sich nicht nur kosmetische, sondern auch ganzheitliche Effekte erzielen.

Anwendung per Pipette an. Auf diese Weise werden gezielt Gesichtspartien betont, die besondere Aufmerksamkeit benötigen. Diese Fokussierung bleibt auch den Kundinnen nicht verborgen – und schafft ganz nebenbei auch einen sanften Impuls für den Produktverkauf.

Praxis-Tipp

Das kreative Arbeiten mit verschiedenen Texturen bringt nicht nur Hautergebnisse, sondern auch Abwechslung in die Behandlung. Es schafft Erlebnisse, und das macht die klassische Pflege spürbar modern.

MASSAGE – EINE ECHTE KÖNIGSDISZIPLIN

Die Massage ist nach wie vor ein zentrales Element der klassischen Gesichtspflege. Sie vereint Technik, Intuition und Präsenz – und bietet viel Raum für Individualisierung. Kein Gerät, keine Maske kann den persönlichen Kontakt und die entspannende Wirkung einer gut ausgeführten Massage ersetzen. Kleine Details erzeugen dabei grosse Wir-

kung: So kann bereits ein einziger Tropfen eines hochwertigen ätherischen Öls an den Unterarmen eine subtile Duftumgebung schaffen. Je nach Produktauswahl – z. B. beruhigender Lavendel, klärende Rosmarin-essenz oder stimmungsaufhellende Orange – lässt sich die Behandlung atmosphärisch begleiten.

Zusätzlich können Duftessenzen gezielt auf Dekolleté, Solarplexus oder im Bereich der Nasenatmung aufgetragen werden, um den Entspannungsimpuls durch bewusste Atmung zu vertiefen. So beginnt die sogenannte „Me-Time“ oft schon vor dem ersten Handgriff.

Tipp zur Einstimmung: Bei unruhigen Kundinnen empfiehlt sich ein kurzer Einstieg mit einfachen Atemübungen oder beruhigender Musik. Sanfte Klangwelten – etwa Naturklänge oder binaurale Frequenzen – finden sich in grosser Auswahl online und unterstützen die Einstimmung.

Auch das Abnehmen der Massageprodukte sollte nicht unterschätzt werden – es ist oft der sanfte Übergang in den nächsten Behandlungsabschnitt. Mit wechselwarmen Kompressen, angereichert mit Essenzen,

wird auch dieser Moment zum Erlebnis.

WOHLFÜHLMOMENTE BIS ZUM SCHLUSS

Der letzte Eindruck ist oft der bleibende – nutzen Sie daher den Abschluss, um Ihre Kundinnen nachhaltig zu begeistern. Masken sind dafür ideal: sie beruhigen die Haut, versorgen sie mit Wirkstoffen und sorgen für ein angenehmes Hautgefühl. Wichtig ist dabei ein kühlender, entspannender Effekt. Je nach Hautbedürfnis und Jahreszeit stehen unterschiedliche Varianten zur Verfügung: Vliesmasken, Crememasken, Gelmasken oder auch Masken mit okklusivem Effekt, die das Eindringen der Wirkstoffe intensivieren.

Wenn es der Behandlungsablauf erlaubt, bieten sich auch kurze Hand- oder Fussmassagen während der Maskeneinwirkzeit an. Diese kleinen Extras sind bei vielen besonders beliebt, steigern die Zufriedenheit und bieten die Möglichkeit zur Differenzierung innerhalb des Instituts. Eine weitere Möglichkeit zur Individualisierung ist der Einsatz eingefärbter Mullwindeln, die um die Lupenlampe gewickelt werden. Über der Maske entsteht so eine sanfte Farbtherapie, die visuell wie emotional wirkt.

FAZIT: KLASSISCHE PFLEGE, NEU GEDACHT

Die klassische Gesichtsbehandlung ist kein Auslaufmodell – im Gegenteil. Sie ist ein flexibles Fundament, das sich kreativ, wirtschaftlich und emotional aufwerten lässt. Wer Mut zur Individualisierung hat, seine Fachkompetenz zeigt und die Sinne anspricht, wird langfristig Kunden binden und das eigene Institut stärken.



Nicole Benz Ursch

ist Kosmetikerin HFP mit eigenem Kosmetikgeschäft in Chur. Unter dem Label „art cosmetics beraten“ gibt sie zusätzlich Mitarbeiterschulungen in der ganzen Schweiz. www.art-cosmetics.ch

GEPFLEGT

1



2



3



4



5



1 VON LUPIN Die „Pre-Age Cream“ richtet sich mit ausgewählten Wirkstoffen gezielt an junge Haut, um diese effektiv und frühzeitig vor vorzeitigen Alterungserscheinungen zu schützen. Die „Anti-Pollution Mask“, eine tiefenwirksame Crememaske mit schwarzer Textur, lindert die Folgen von Umweltstress und beugt umweltbedingter Hautalterung vor. Tel. +49 40 22 86 34 090, www.von-lupin.com/ch **2 DR. MED. SCHRAMMEK** „Time Control Intense Lifting“ mit botox- und retinolähnlichen Inhaltsstoffen ist eine zweiphasige Premium-Ampulle, die selbst ausgeprägte Falten reduziert und das Gewebe stärkt. Angereichert mit Hyaluronsäure, verbessert der Anti-Aging-Booster die Elastizität der Haut. Tel. 034 420 08 00, www.simonkeller.ch **3 IRENE FORTE** Das remineralisierende Gesichtswasser mit Auszügen von Zitrone, Apfel und Traube lässt die Haut erstrahlen, versorgt sie mit Feuchtigkeit und reinigt sie. Der Dreifach-AHA-Komplex erneuert die Haut, schützt ihr Kollagen und regt die Fibroblasten zur Bildung neuer Fibrillen an. www.ireneforteskinicare.eu **4 ST. TROPEZ** Das „Bronzing Mousse“ auf violetter Basis neutralisiert Gelbtöne, was zu einem natürlichen, tiefen und olivfarbenen Tan führt. Angereichert mit Jojoba-Estern, einem Pflegestoff, der den natürlichen Ölen der Haut nachempfunden ist, sorgt die Mousse für eine hydratisierte Haut und langanhaltende Bräune, die gleichmässig verblasst. Tel. +49 040 839 250 50, www.smp-hh.de **5 DR. HAUSCHKA** Die „Long Lasting Mascara“ – erhältlich in klassischem Schwarz und natürlichem Braun – sorgt für perfekt definierte Wimpern, intensives Volumen und zuverlässigen Halt, ohne zu verschmieren und zu bröckeln. Ihre sanfte Formulierung verbindet mineralische Pigmente mit pflegenden Pflanzenextrakten. Tel. 041 31 388 80 10, www.drhauschka.ch

NEUE PHASE, NEUE PFLEGE

Die heutige Generation von Frauen erlebt den natürlichen Wandel im Rahmen der Wechseljahre selbstbewusster und gesünder denn je. Viele gestalten diese Lebensphase aktiv, achten verstärkt auf ihre Gesundheit, ihr emotionales Wohlbefinden und ihre Hautpflege

Mit zunehmendem Alter durchläuft der weibliche Körper natürliche hormonelle Veränderungen. Eine besonders prägende Phase dabei sind die sogenannten Wechseljahre – ein biologischer Übergang, den

jede Frau individuell erlebt. Dieser Lebensabschnitt markiert das Ende der fruchtbaren Jahre und ist durch vielfältige körperliche und seelische Umstellungen gekennzeichnet. Der Begriff „Wechseljahre“ beschreibt genau diesen Prozess der hormonellen

Gut zu wissen

Die Wechseljahre umfassen drei Phasen: Prämenopause, Perimenopause und Postmenopause. Diese gehen mit unterschiedlichen hormonellen Veränderungen und körperlichen Reaktionen einher.



FOTO: GROUND PICTURE/SHUTTERSTOCK.COM

Neuorientierung. Medizinisch wird auch der Begriff „Klimakterium“ verwendet.

Die Veränderungen beginnen häufig ab dem 40. Lebensjahr, verlaufen in mehreren Phasen und können sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken. Die Intensität und Art der Symptome variieren dabei von Frau zu Frau.

HAUT IM WANDEL – WAS JETZT WICHTIG IST

Mit der hormonellen Veränderung verliert die Haut an Elastizität und Feuchtigkeit. Auch die natürliche Schutzbarriere wird schwächer. Um diesen Veränderungen gezielt zu begegnen, ist eine angepasste Hautpflege entscheidend. Dazu gehört unter anderem:

- **Wasser-in-Öl-Emulsionen:** Pflegen intensiv und stabilisieren den Lipidmantel
- **Ungesättigte Fettsäuren:** Wirken entzündungshemmend und stärken die Hautbarriere
- **Antioxidantien:** Schützen vor freien Radikalen und Umwelteinflüssen
- **Hyaluronsäure:** Spendet Feuchtigkeit, polstert feine Linien auf
- **Retinol (Vitamin A):** Unterstützt die Zellerneuerung (vorsichtig dosieren bei sensibler Haut)
- **Sonnenschutz:** Tägliche Anwendung ist unerlässlich zur Vorbeugung lichtbedingter Hautalterung

Kleiner Tipp: Bei empfindlicher Haut sollten milde, hypoallergene Produkte bevorzugt werden.

APPARATIVE KOSMETIK: MEHR ALS NUR HAUTPFLEGE

Neben der klassischen Heimpflege können apparative Kosmetikbehandlungen sichtbar zur Hautverbesserung beitragen.

Hormone im Wandel

1. **Östrogen:** Erhält Hautfeuchtigkeit und stimuliert Kollagenproduktion; bei einem Mangel kann die Haut trockener und anfälliger für Falten werden
2. **Progesteron:** Fördert Schlaf, und wirkt stimmungsstabilisierend; bei Mangel neigt man zu Schlafstörungen und erhöhter Reizbarkeit.
3. **Testosteron:** Unterstützt den Muskelaufbau und Energiehaushalt; ein Mangel geht meistens mit Kraftverlust einher, während ein Übermass zu Akne führen kann.

beitragen. Zu den beliebtesten Anwendungen gehören:

- **Mikrodermabrasion:** Entfernt abgestorbene Hautzellen, verfeinert das Hautbild
- **Microneedling:** Regt die Kollagenneubildung an
- **Sauerstoffbehandlung:** Versorgt die Hautzellen intensiv mit Sauerstoff
- **Ultraschall und Radiofrequenz:** Fördern Hautstraffung und Durchblutung
- **Laserbehandlungen:** Unterstützen die Zellregeneration

Hinweis: Voraussetzung für Ultraschall- und Radiofrequenz- sowie Lasertreatments ist eine Behandlung durch qualifiziertes Fachpersonal mit zertifizierter V-NISSG-Kompetenz.

ERNÄHRUNG – SCHÖNHEIT VON INNEN

Eine ausgewogene Ernährung trägt wesentlich zur Unterstützung von Haut, Hormonsystem und allgemeinem Wohlbefinden bei. Besonders in den Wechseljahren verändert sich der Nährstoffbedarf, weshalb eine bewusste Lebensmittelauswahl empfehlenswert ist. Entzündungshemmende Omega-3-Fettsäuren, etwa aus Leinöl, Fisch oder Walnüssen, fördern die Hautgesundheit.

Kalzium und Vitamin D sind wichtig für den Erhalt der Knochendichte und unterstützen den Hautstoffwechsel. Magnesium wirkt sich positiv auf die Nervenfunktion und die Schlafqualität aus. Antioxidantien wie Vitamin C, E oder Selen schützen die Zellen vor oxidativem Stress. Auch Probiotika können zur Stabilisierung der Darmflora beitragen, während Adaptogene wie Ashwagandha das

Stressmanagement unterstützen. Die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln sollte dabei stets mit einer medizinischen Fachperson oder Ernährungsberatung abgestimmt werden.

BEWEGUNG UND ENTSPANNUNG

Regelmässige körperliche Aktivität trägt wesentlich zur Stressreduktion und Hormonregulation bei. Bereits moderate Bewegung kann das Hautbild verbessern, den Schlaf fördern und das seelische Gleichgewicht stärken.

FAZIT: WANDEL MIT POTENZIAL

Die Wechseljahre sind eine Phase der Veränderung – körperlich, seelisch und gesellschaftlich. Sie sind jedoch nicht nur mit Herausforderungen verbunden, sondern bieten auch viele Chancen: Für Selbstfürsorge, Wachstum und Neuorientierung.

Eine individuell angepasste Hautpflege, eine nährstoffreiche Ernährung und ein gesunder Lebensstil unterstützen nicht nur das äussere Erscheinungsbild, sondern auch das innere Gleichgewicht. Denn wer sich in der eigenen Haut wohlfühlt, geht selbstbewusster, ausgeglichener und schöner durch diesen besonderen Lebensabschnitt.

Schon gewusst?

Die Haut verliert bis zu 30 % Kollagen in den ersten fünf Jahren nach der Menopause. Ausserdem kann sich der pH-Wert verschieben, was die Haut anfälliger für Irritationen macht.



Claudia Koller

ist Kosmetikerin EFZ, mit langjähriger Erfahrung.

Spezialisiert auf die medizinische Kosmetik, (V-NISSG-Zertifiziert), mit eigenem Institut in Willisau (Luzern).

www.cosana-kosmetik.ch

Serie

TEIL 7: SUBCUTIS/HYPODERMIS

ALLES (HAUT-)KLAR?

In unserer Serie liegt der Fokus auf dem grössten Organ: der Haut. Denn für Sie als Kosmetikerinnen ist die Haut auch gleichzeitig Ihr Arbeitsmaterial. Umso wichtiger ist es, dass Ihnen in Sachen Haut – von Epidermis bis hin zur Hypodermis – alles klar ist. Falls noch Fragen offen sind oder Sie Auffrischungsbedarf haben, hilft Ihnen Kosmetikerin und angehende Ärztin Sarah White.

Die Subcutis wird auch als Hypodermis bezeichnet, denn sie liegt direkt unter der Dermis. Die Subcutis ist damit die am tiefsten liegende Struktur der Haut und besteht vor allem aus lockerem Bindegewebe und Fettgewebe.

STRUKTUR DER SUBCUTIS/HYPODERMIS

Das Unterhautfettgewebe lässt sich in eine oberflächliche und tief liegende

Fettpolsterschicht unterteilen. Beide bestehen zum Grossteil aus Adipozyten und werden läppchenartig durch Bindegewebssepten organisiert.

Ansonsten ist die Struktur amorph und eher ungeordnet. Wichtig sind die Septen aus Bindegewebe zudem, weil in ihnen Blutgefässe und Nerven verlaufen. Die Bindegewebsstränge aus Kollagenen, als Retinacula cutis bezeichnet, durchziehen die Subcutis, strahlen bis in die Dermis ein, verankern die Haut an

tiefer gelegenen Strukturen wie Muskelfaszien oder der Knochenhaut (Periost) und begrenzen die Verschieblichkeit der Unterhaut.

Übrigens: Die unterschiedliche Anordnung der Retinacula cutis bei Mann und Frau ist ein Grund für die Entstehung von Cellulite. Dabei ermöglichen die eher parallel angeordneten Kollagenstränge bei der Frau eine Ausdehnung, die evolutionär für eine Schwangerschaft von Vorteil ist.

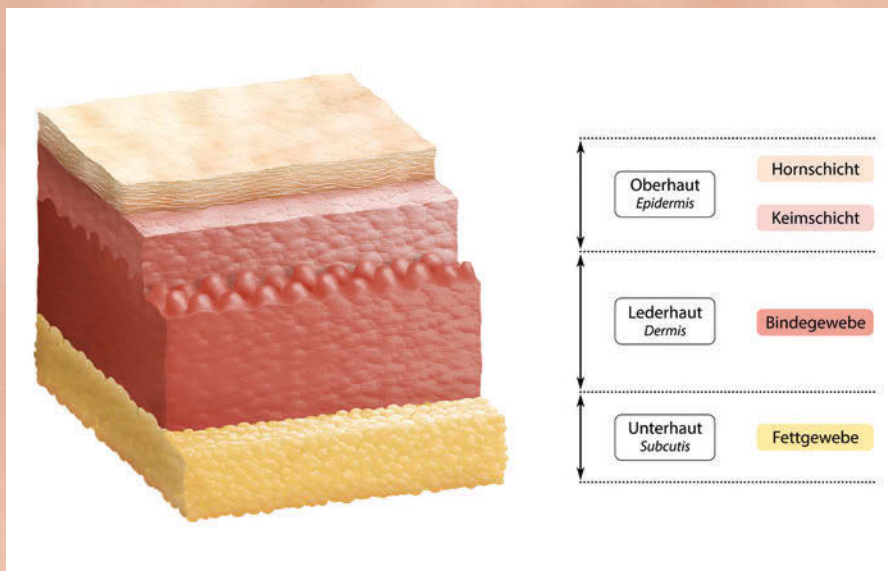
HYPODERMIS: VASKULARISIERUNG UND REGIONALE UNTERSCHIEDE

Die Hypodermis ist stark vaskularisiert, was wichtig für die Versorgung der Haut mit Sauerstoff und Nährstoffen ist. Ausserdem finden sich in der Unterhaut auch Vater-Pacini-Körperchen, die als Mechanorezeptoren feinste Vibrationsreize wahrnehmen können.

Die Dicke der Subcutis variiert stark, je nach Körperregion: Die dickste Schicht finden wir am Gesäss, die dünnste an der Augenpartie.

FUNKTION DER SUBCUTIS/HYPODERMIS

Der grosse Anteil an subkutanem Fettgewebe dient insbesondere der Regulation des Temperaturhaushalts als Wärmepolster und zur Isolation. Es ist zudem ein idealer Energiespeicher, dessen Reserven bei Nahrungskarenz wieder für Energie mobilisiert werden können.



Die unterste Hautschicht, Subcutis genannt, dient unter anderem der Regulation des Temperaturhaushalts.

SO GEHT ES WEITER:

In der nächsten Ausgabe der BEAUTY FORUM erwarten Sie der letzte Teil zum „Hautaufbau“:

Teil 8: Veränderungen der Hautschichten im Alter

Bereits erschienen:

Teil 1: Hautschichten und -funktionen

Teil 2: Hautarten

Teil 3: Epidermis

Teil 4: Ziegelstein-Mörtel-Modell

Teil 5: Dermis

Teil 6: Extrazelluläre Matrix (EZM)

Fettgewebe mit Adipozyten ist auch hormonell aktiv: Das Enzym Aromatase kann sowohl bei Männern als auch Frauen aus Testosteronen die Östrogene Östradiol und Östron synthetisieren. Liegen viele Adipozyten (Fettzellen) vor, schütten diese ausserdem das hungerdämpfende Hormon Leptin aus, das die Sättigung reguliert.

Fettgewebe schützt durch seine polsternden Funktionen auch tiefliegende Strukturen, darunter Knochen und Muskeln, vor Stössen und Druck und begrenzt ausserdem die Verschieblichkeit der Subcutis.

Damit trägt die Subcutis in einem hohen Masse zur Dicke, Struktur und Festigkeit der Haut bei.



Sarah White

Die Autorin ist Kosmetikerin, angehende Ärztin und Trainerin für die Kosmetikbranche sowie Gründerin der Marke iluqua. www.iluqua.com

MIT GEFÜHL GEPFLEGT

Die Haut ist nicht nur das grösste Organ des Menschen, sondern reflektiert auch unser inneres Erleben. Besonders in der sensiblen Phase vor und während der Pubertät treten Veränderungen auf, die weit über das Sichtbare hinausgehen. Es beginnt ein Prozess, der sowohl Jugendliche als auch ihr Umfeld stark fordert.



Für viele Jugendliche beginnt mit den Veränderungen eine emotionale Gratwanderung zwischen Unsicherheit, Selbstwahrnehmung und dem Wunsch dazuzugehören. Gerade dann zeigt sich, wie tiefgreifend Hautprobleme wirken können – nicht nur äusserlich, sondern auch seelisch.

AKNE: MEHR ALS EIN HAUTPROBLEM

Für Jugendliche ist Akne nicht einfach nur ein kosmetisches Thema – sie betrifft das gesamte Selbstbild. Hautunreinheiten führen häufig zu Schamgefühlen, dem Verlust von Selbstvertrauen und sozialem Rückzug. So berichten viele, dass selbst scheinbar einfache Alltagssituationen durch Hautprobleme plötzlich zu unüberwindbaren Hürden werden können.

Der erste Schultag nach den Ferien, das anstehende Bewerbungsgespräch oder ein geplantes Treffen mit Freunden – all das wird von einem inneren Monolog begleitet, der sich ausschliesslich um das Hautbild dreht: „Was werden die anderen denken?“ – „Sehe ich schlimm aus?“ – „Werde ich ausgelacht oder ausgeschlossen?“ Diese Fragen sind für Betroffene nicht bloss Momentaufnahmen, sondern tägliche Begleiter. Dabei geht es nicht um Eitelkeit, sondern um einen tief verwurzelten

FOTO: ABO PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK.COM

Wunsch nach Anerkennung und Zugehörigkeit. Hautprobleme wie Akne können diesen Wunsch empfindlich stören, weil sie das Gefühl vermitteln, „anders“ zu sein.

ORIENTIERUNGSLOSIGKEIT IM FAMILIÄREN UMFELD

Nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern auch ihr Umfeld steht oft vor einer grossen Herausforderung. Viele Eltern wollen helfen, wissen aber nicht, wie. Die Produktvielfalt im Handel ist überwältigend, soziale Medien liefern widersprüchliche Tipps, und verlässliche Informationen sind schwer zu finden. Aus dem verständlichen Wunsch heraus, schnell eine Lösung zu finden, werden häufig neue Produkte ausprobiert – oft ohne Erfolg, manchmal sogar mit negativen Folgen für die Hautgesundheit. Dabei wäre es so wichtig, dass Ju-

Gut zu wissen

Studien zeigen, dass bis zu 85 % der Jugendlichen an Akne leiden – in unterschiedlicher Ausprägung. Damit zählt sie zu den häufigsten Hauterkrankungen überhaupt.

gendliche in dieser sensiblen Phase ernst genommen werden – nicht nur in Bezug auf ihre Gefühle, sondern auch in ihrer Suche nach Lösungen. Was es braucht, ist ein Ort, an dem Fragen erlaubt sind, Sorgen Gehör finden und Unterstützung nicht auf Werbung, sondern auf fachlich fundiertem Wissen basiert.

DIE ROLLE DER PROFESSIONELLEN KOSMETIK

Kosmetische Behandlungen in der Kabine können eine wichtige Hilfe sein, wenn sie fachlich kompetent, feinfühlig und individuell abgestimmt erfolgen. Viele Massnahmen

wie Ausreinigungen, Peelings oder apparative Anwendungen sind wirksam, aber manchmal auch unangenehm. Zudem erfordert langfristige Hautgesundheit eine regelmässige Kombination aus professioneller Behandlung und passender Heimpflege – ein Aufwand, der auch finanziell eingeplant werden muss.

Gerade deshalb ist es Aufgabe der professionellen Kosmetik, mehr als nur die äussere Haut zu sehen. Es geht darum, Jugendliche (und ihre Eltern) durch diese Phase zu begleiten – mit Empathie, Sachverstand und der nötigen Geduld. Gute Kosmetik erkennt den Menschen hinter dem Hautbild.

FRÜHZEITIGE BEGLEITUNG ALS PRÄVENTION

Ein behutsamer, professionell begleiteter Umgang mit der Haut kann vieles verändern, insbesondere, wenn er frühzeitig beginnt. Denn aggressive Pflegeprodukte, häufige Produktwechsel und der Druck, möglichst schnell „reine Haut“ zu erreichen, wirken häufig kontraproduktiv. Sie stressen die Haut zusätzlich und destabilisieren ihre natürliche Schutzbarriere.

Jugendliche Haut braucht vor allem eines: Ruhe, Stabilität und eine Pflege, die auf ihren individuellen Zustand abgestimmt ist. Professionelle Begleitung kann hier nicht nur Hautprobleme lindern, sondern ihnen auch vorbeugen. Sie vermittelt Wissen, schafft Routinen und stärkt das Bewusstsein für den eigenen Körper – ohne Überforderung oder unrealistische Versprechungen.

EIN RAUM FÜR VERTRAUEN UND ENTWICKLUNG

In der Kabine darf ein Raum entstehen, in dem sich Jugendliche angenommen fühlen. Ein Raum, der Eltern Sicherheit gibt. Und ein Raum, in dem

Schon gewusst?

Der pH-Wert jugendlicher Haut ist oft leicht erhöht – das macht sie anfälliger für Entzündungen. Professionelle Produkte sind deshalb meist pH-hautneutral und unterstützen die natürliche Hautbarriere gezielt.

fachliches Wissen mit Verantwortung weitergegeben wird. Denn wer sich in seiner Haut wohlfühlt, gewinnt Selbstvertrauen – ein wichtiger Baustein für die persönliche Entwicklung in einer ohnehin herausfordernden Lebensphase.

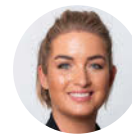
Gerade in der Zeit hormoneller Umstellungen suchen viele Jugendliche nach Orientierung – nicht nur für ihre Haut, sondern auch im Umgang mit sich selbst. Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zur Kosmetikerin kann dabei helfen, ein positives Selbstbild zu stärken und einen respektvollen Umgang mit dem eigenen Körper zu entwickeln.

FAZIT: DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT

Die kosmetische Arbeit endet nicht an der Hautoberfläche – sie beginnt beim Menschen dahinter. Jugendliche brauchen keine makellosen Gesichter. Sie brauchen Menschen, die sie verstehen. Und die ihnen helfen, sich mit sich selbst anzufreunden – trotz oder gerade wegen der Herausforderungen, die die Haut manchmal mit sich bringt.

Kosmetik kann viel bewirken, wenn sie mit Gefühl, Geduld und einem tiefen Verständnis für die menschliche Entwicklung ausgeübt wird. Denn am Ende zählt nicht nur das, was wir im Spiegel sehen, sondern auch das, was wir in uns selbst erkennen.

„KOSMETIK KANN VIEL BEWIRKEN, WENN SIE MIT GEFÜHL, GEDULD UND VERSTÄNDNIS AUSGEÜBT WIRD.“



Michelle Stuber

ist Medizinische Kosmetikerin, spezialisiert auf Akne- und Fruchtsäurebehandlungen sowie Mitgründerin der Kinderkosmetiklinie Yuukidz von Yume Swiss.
www.yumeswiss.ch

DER ERSTE EINDRUCK ZÄHLT

Gepflegte Hände sind nicht nur ein ästhetisches Statement, sondern auch ein Zeichen von Gesundheit und Selbstbewusstsein. Die richtige Handpflege spielt eine wichtige Rolle in der persönlichen Pflegeroutine. Ob putzen, pflegen oder zupacken – wer viel mit den Händen arbeitet, sollte ihnen auch mal was Gutes tun.



FOTO: IMPACT PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK.COM

Trotz ihrer Bedeutung schenken wir unseren Händen im Alltag oft zu wenig Aufmerksamkeit – dabei sind sie eines der wichtigsten Werkzeuge des Körpers. Umso wichtiger ist es, ihnen regelmässig gezielte Pflege zukommen zu lassen.

PROFESSIONELLES HANDLING

Eine Handpflege im Kosmetikinstitut ist längst kein reiner Wellnessluxus mehr – sie ist gezielte Regeneration für beanspruchte Haut. Besonders bei berufsbedingten Belastungen durch Wasser, Desinfektionsmittel oder Handschuhe kann eine professionelle Behandlung echte Erleichterung bringen. Diese umfasst weit mehr als das Feilen und Lackieren der Nägel. Sie beinhaltet individuell abgestimmte Anwendungen wie sanfte Peelings, nährstoffreiche Masken, tiefenwirksame Cremes und – nicht zu vergessen – eine kompetente Beratung für die Pflege zu Hause. So bekommt man nicht nur bei trockener Haut schnelle Hilfe, sondern auch kleine Hautprobleme wie Rötungen, Schuppenbildung oder eingerissene Nagelhäute werden professionell versorgt – bevor sie sich verschlimmern.

Praxis-Tipp

Eine Paraffinbehandlung lässt sich prima mit einer kurzen Handmassage kombinieren – das tut nicht nur der Haut, sondern auch der Seele gut.

PARAFFINBEHANDLUNG – WELLNESS FÜR DIE HÄNDE

Eine besonders wohltuende Massnahme ist die Paraffinbehandlung – ein Klassiker in der Handpflege, der bis heute nichts von seiner Wirkung eingebüsst hat. Das warme Wachs legt sich wie ein schützender Film um die Hände, öffnet die Poren und ermöglicht ein tiefes Eindringen pflegender Wirkstoffe. So wird die Haut butterweich.

Berufliche Belastung – was Hände täglich durchmachen

Die Liste der Belastungen ist lang:

- häufiges Händewaschen und Desinfizieren
- Kontakt mit Chemikalien oder Putzmitteln
- langes Tragen von Einmalhandschuhen
- Arbeiten bei extremen Temperaturen oder in Feuchtigkeit
- fehlende Möglichkeit zur Pflege zwischendurch

Diese täglichen Herausforderungen greifen nicht nur die Hautoberfläche an, sondern schwächen auch langfristig die Hautbarriere. Die Folge: erhöhte Empfindlichkeit, Risse, Spannungsgefühle oder das Risiko für chronische Hautirritationen wie Handekzeme.

PFLEGE FÜR ZU HAUSE

Gepflegte Hände erfordern keine aufwendigen Rituale. Bereits mit wenigen gezielten Massnahmen lässt sich der Hautzustand deutlich verbessern:

- **Sanfte, pH-neutrale Seife verwenden.** Sie reinigt, ohne die Haut auszutrocknen.
- **Lauwarm statt heiss waschen,** denn heisses Wasser entzieht der Haut zusätzlich Feuchtigkeit.
- **Regelmässig eincremen nicht vergessen.** Eine kleine Tube Handcreme in der Tasche erleichtert die Pflege zwischendurch – vor allem nach dem Waschen oder Desinfizieren.
- **Intensivpflege über Nacht.** Abends reichhaltig eincremen und Baumwollhandschuhe überziehen – für spürbar weichere Haut am nächsten Morgen.
- **Nagelpflege ist ein Muss.** Nagelöl hält die Nagelhaut geschmeidig und beugt Einrissen vor.
- **Schutz durch Handschuhe.** Beim Putzen, Gartenarbeiten oder Kontakt mit Wasser sind Schutzhandschuhe Pflicht. Sie bewahren die Haut vor dem Austrocknen und vor Reizstoffen.

NAGELPFLEGE ALS TEIL DER HANDGESUNDHEIT

Nägel und Nagelhaut sind ebenso anfällig für Belastungen wie die Haut selbst. Wer regelmässig desinfiziert, mit Reinigungsmitteln arbeitet oder häufig Wasser ausgesetzt ist, kennt das Problem: trockene, brüchige

Nägel, eingerissene Nagelhaut oder Nagelplatten, die sich ablösen. Eine gezielte Nagelpflege ist deshalb nicht nur ein kosmetisches Anliegen, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Gesunderhaltung der gesamten Hand. Produkte mit Biotin, Panthenol oder Keratin stärken die Nagelstruktur und fördern ein gesundes Wachstum. Auch bei der Pediküre gilt: Nägel wollen gepflegt sein – ob sichtbar oder nicht. Die gleichen Prinzipien gelten für Hände und Füsse.

FAZIT: SCHÖNE HÄNDE SPRECHEN FÜR SICH

Hände sind stille Leistungsträger – stark im Einsatz, oft im Schatten. Es ist an der Zeit, ihnen etwas zurückzugeben. Ob mit einer professionellen Paraffinbehandlung im Kosmetikstudio, einer bewussten Pflege zu Hause oder einfach einer wohlverdienten Pause: Hände, die viel geben, sollten auch viel bekommen.

Wer regelmässig pflegt, schützt und regeneriert, sorgt nicht nur für ein schönes Erscheinungsbild, sondern auch für langfristige Hautgesundheit. Und das Beste daran: Es fühlt sich einfach gut an.

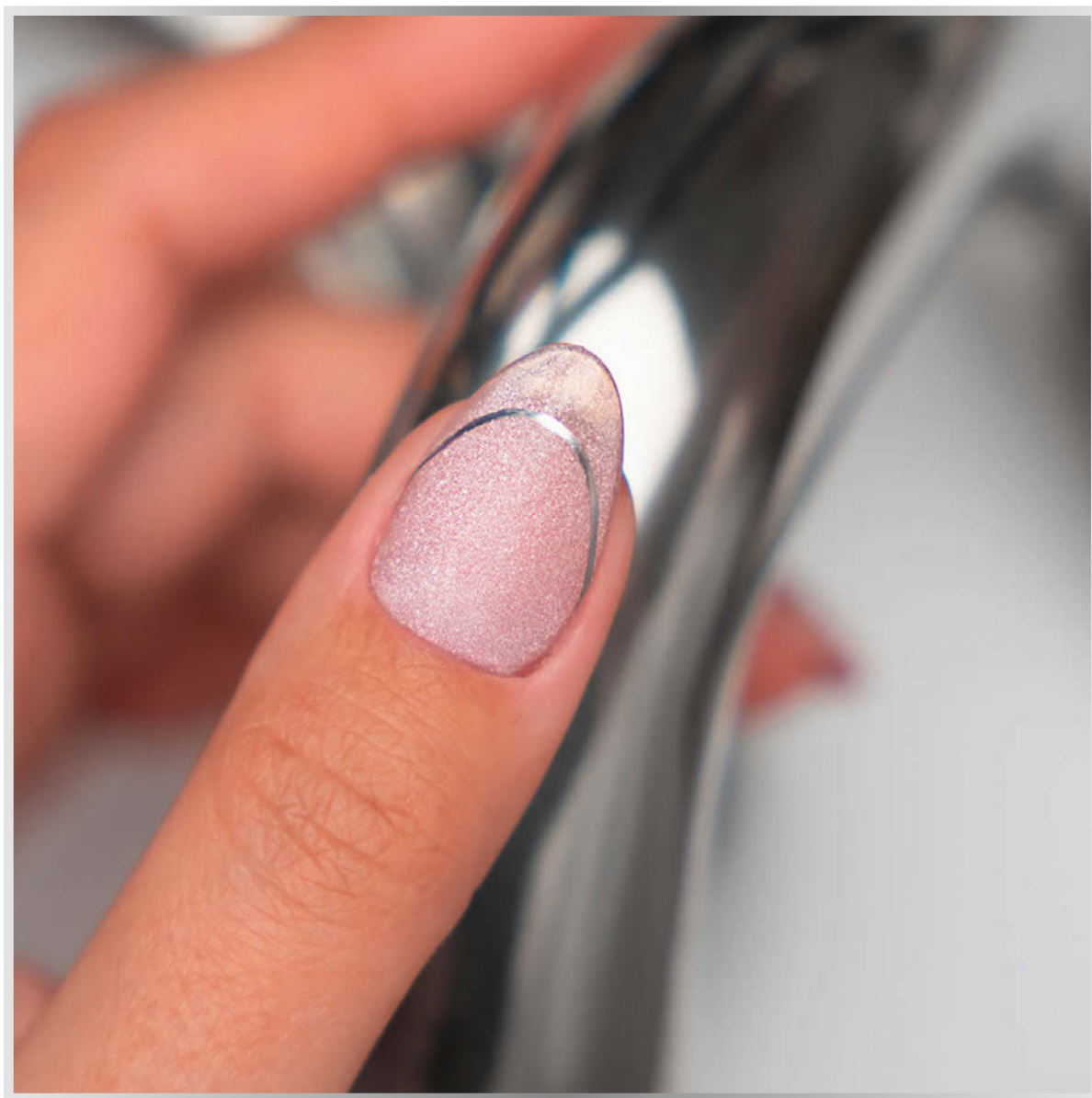


Lovela Rohrbach

ist erfolgreiche Nageldesignerin und Lashstylistin mit eigenem Beauty-Studio in Chur.
www.lovelaholic-beauty.com

NAILS IN CAT EYE COUTURE

Aktuelle Naildesigns setzen auf besondere Effekte: Denn moderne Eleganz zeigt sich in raffinierten Details wie beim Sheer-Cat-Eye-Look mit Metallic Liner. Hier trifft magnetischer Schimmer auf filigrane Präzision. Ein Design, das ideal ist für Kundinnen, die Stilbewusstsein mit einem Hauch Extravaganz verbinden möchten.



FOTOS: MANJA URSIC



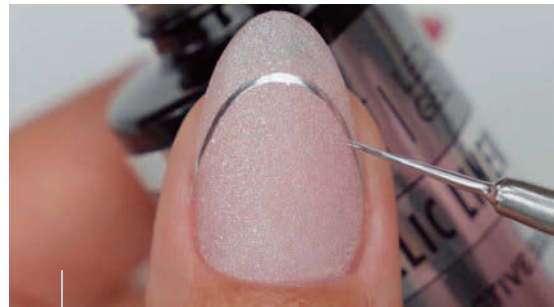
1 Tragen Sie eine gleichmässige Schicht des schimmernden Cat Eye-Gels auf den vorbereiteten Gelnagel auf. Wichtig: Diese Schicht noch nicht aushärten.



2 Nehmen Sie den Magnetstift und führen Sie ihn an der linken und rechten Nagelseite sowie am freien Rand entlang, um den Schimmer gleichmässig zu verteilen. Härten Sie den Nagel anschliessend 30 Sekunden unter der Smart Light Lampe aus.



3 Versiegeln Sie den Nagel nun mit einer matten Versiegelungsschicht. Diese sorgt für einen modernen Look und hebt den Schimmer dezent hervor. Aushärten nicht vergessen.



4 Ziehen Sie entlang der Nagelspitze eine zarte, metallfarbene Linie, ähnlich einem französischen Lidstrich. Achten Sie darauf, nur eine kleine Menge Gel zu verwenden, damit die Linie filigran bleibt. Aushärten in 30 Sekunden.



5 Zum Abschluss die Nagelspitze inklusive der Metallic-Linie mit einem glänzenden Top Coat lackieren und anschliessend erneut 30 Sekunden aushärten.

PROFI-TIPP

Für einen intensiveren Cat-Eye-Effekt sollte der Magnet möglichst nah an den Nagel gehalten werden, während ein grösserer Abstand ein dezenteres Leuchten erzeugt. Dabei empfiehlt es sich, mit verschiedenen Winkeln zu experimentieren, um individuelle Farbverläufe und besondere Effekte zu erzielen. Wichtig ist, nach dem Einsatz des Magneten und vor dem Aushärten nicht erneut mit dem Magneten über den Nagel zu fahren, da sich sonst die metallischen Partikel verschieben und die Leuchtkraft nachlassen kann. Neben Nude-Tönen eignen sich auch Nuancen wie Beige Blush, Cherry Blossom oder Lavendel als Basis.

„DER CAT-EYE-EFFEKT SETZT STILVOLLE AKZENTE UND VERLEIHT DEN NÄGELN EIN DESIGN, DAS ALLE BLICKE MAGNETISCH ANZIEHT.“



Manja Ursic

ist Nail Stylistin und ProNails Spezialistin bei youvia. Sie arbeitet seit vielen Jahren mit den ProNails-Produkten und hebt Nail Art auf ein höheres Niveau.

VON KOPF BIS FUSS VERWÖHNT

Moderne Kosmetikbehandlungen sind längst mehr als Reinigung und Pflege: Sie sind kleine Rituale, die spürbar tiefer wirken. Ob Gesicht, Hände oder Füße – jeder Bereich verdient Aufmerksamkeit, individuelle Pflege und einen Hauch von Luxus.

Im hektischen Alltag, geprägt von Leistungsdruck, negativen Nachrichten und hohen Erwartungen, wächst die Sehnsucht nach echter Regeneration. Laut dem Hilton Trendreport 2024 zählen „Erholung

und Energie tanken“ zu den wichtigsten Reisemotivationen – dicht gefolgt von einem steigenden Bedürfnis nach qualitativ hochwertigem Schlaf. Das verdeutlicht: Wellness ist längst kein Luxus mehr, sondern ein ele-

Schon gewusst?

Reflexzonentherapie an Füßen und Händen kann das vegetative Nervensystem regulieren und wird deshalb zunehmend in ganzheitlichen Spa-Konzepten eingesetzt.



FOTO: MARIABAZAROVA/SHUTTERSTOCK.COM

mentares Grundbedürfnis unserer Zeit. Moderne Verwöhnprogramme wie Head Spa, Körperwickel sowie Bein- und Fussmassagen setzen genau hier an. Sie verbinden psychische Entspannung mit ästhetischer Pflege – spürbar, sichtbar und nachhaltig.

PFLEGE UND ENTSPANNUNG FÜR KOPF, HAAR UND MIND

Seit rund einem Jahr gewinnt das Head Spa auch in der Schweiz zunehmend an Bedeutung – inspiriert von einem Trend aus Japan, bei dem Kopfhaut und Haar als untrennbare Einheit betrachtet werden. Das Ziel: Gesundheit, Ästhetik und tiefes Wohlbefinden.

Während in vielen europäischen Friaesalons eine kurze Kopfmassage beim Haarewaschen zum guten Ton gehört, geht das Head Spa deutlich weiter: Eine professionelle Behandlung dauert meist 60 Minuten oder länger und beinhaltet mehrere Phasen intensiver Pflege und Entspannung. Losgeht es mit der Analyse von Haar und Kopfhaut, gefolgt von:

- **Tiefenreinigung:** Spezielle Peelings, Shampoos und Dampf öffnen die Poren und reinigen gründlich.
- **Massage und Entspannung:** Druckpunkttechniken und Massagen von Kopf bis Nacken sowie Gesicht – in Verbindung mit ätherischen Ölen und warmem Tee zum Trinken.
- **Pflege und Abschluss:** Haarmaske, Conditioner und – optional – ein professionelles Styling runden die Behandlung ab.

ZWEI VARIANTEN, EIN ZIEL: WOHLBEFINDEN

Ob holistisch-traditionell mit natürlichen Elementen wie Kräutern, Blüten, Algen oder sogar Ohrenkerzen, oder eher pflegeorientiert und funktional, etwa bei trockener oder schuppender Kopfhaut, sprödem Haar oder Haarausfall – Head-Spa-Behandlungen lassen sich individuell ausrichten. In beiden Ansätzen entsteht ein intensives Erlebnis, das sichtbare Pflegeergebnisse mit tiefer emotionaler Regeneration vereint. Genau diese Kombination



Head Spa, Körperwickel, Bein- und Fussmassagen sind nicht nur ein Erlebnis, sondern auch ein bewusstes Investment in das eigene Wohlbefinden.

macht das Head Spa so besonders und zu einer beliebten, wohltuenden Auszeit.

DETOX TRIFFT TIEFENENTSPANNUNG

Wer sichtbare Effekte mit wohltuender Ruhe verbinden möchte, findet in Körperwickeln und Massagen ideale Behandlungen. Hier trifft intensive Wirkstoffpflege auf bewährte Entspannungstechniken. Körperwickel nutzen gezielt eingesetzte Aktivistoffe wie:

- **Algen, Heilerde & Meersalz** für Detox und Entschlackung
 - **Koffein & L-Carnitin** zur Straffung und Förderung des Stoffwechsels
 - **Bromelain (Ananas-Enzym)** zur sanften Enzym-Peeling-Wirkung
- In Verbindung mit Okklusion und Wärme dringen die Wirkstoffe tief ein, aktivieren das Gewebe und fördern die Hautregeneration.

MASSAGEN: VON DEN FÜSSEN BIS ZUM NACKEN

In japanisch inspirierten Behandlungen beginnt die Anwendung häufig an den Füßen. Der Grund dafür liegt in der Überzeugung, dass sich emotionale und körperliche Spannungen besonders wirkungsvoll über die Fusszonen lösen lassen. Die gezielte Reflexzonenarbeit wirkt sich posi-

tiv auf den gesamten Organismus aus und trägt dazu bei, den Körper ganzheitlich zu entspannen. Ergänzt wird diese Methode durch Faszien- und Tiefengewebstechniken, die in Kombination mit sanften, rhythmischen Griffen die Durchblutung anregen, den venösen Rückfluss fördern, den Lymphfluss unterstützen und die interzelluläre Versorgung verbessern. Abschliessend wird das Behandlungserlebnis oft durch den Einsatz aromatischer Essenzen, entspannender Musik oder wohltuender Wärmeanwendungen ergänzt.

FAZIT

Kundinnen wünschen sich mehr als nur sichtbare Ergebnisse – sie suchen Erholung, Aufmerksamkeit und persönliche Auszeit. Diese modernen Behandlungen liefern genau das: Sie regenerieren die Haut, beruhigen das Nervensystem und sorgen für ein gepflegtes, gestärktes Erscheinungsbild.



Eva Gasser

ist Expertin für medizinische Kosmetik und luxuriöse ganzheitliche Spa-Wellness sowie Gründerin und Geschäftsführerin von UrbanSkinCare & UrbanHeadSpa in Basel.

NATUR AUF DER HAUT

Die sogenannte „Hexenküche“ war das erste Labor der Menschheit: Hier wurde Bienenwachs mit Kräutern verrührt, Blüten destilliert und heilkräftige Öle angesetzt. Was damals aus Intuition und Erfahrung entstand, wird heute wissenschaftlich erforscht – doch die Essenz bleibt gleich: die Kraft der Pflanzen.

Lange bevor es Cremes in glänzenden Verpackungen, Hightech-Wirkstoffe und synthetische Duftstoffe gab, setzten unsere Gross- und Urgrossmütter auf die Heilkräfte der Natur. Sie verliessen sich nicht auf wissen-

schaftlich formulierte Inhaltsstofflisten, sondern auf das, was sie selbst im Garten, am Waldrand oder auf der Wiese fanden.

Ob Ringelblumensalbe, Brennneselwasser oder Honigmaske – vieles, was heute unter dem modernen

Praxis-Tipp

Hanföl lässt sich hervorragend mit anderen hochwertigen Pflanzenölen kombinieren wie Jojoba-, Hagebutten- oder Arganöl – je nachdem, welche Effekte erzielt werden möchten.



FOTO: BLACKDAY/SHUTTERSTOCK.COM

Schlagwort „Naturkosmetik“ sein Comeback feiert, war einst überlebenswichtiges Alltagswissen. Dieses Wissen wurde nicht in Laboren erfunden, sondern in „Hexenküchen“ und auf Kräuterwanderungen über Generationen weitergegeben – von Kräuterkundigen, weisen Frauen, Hebammen und Müttern, die genau wussten, welche Pflanze bei welchen Beschwerden hilft und wie man sie am besten zubereitet.

Heute wächst wieder ein neues Bewusstsein für die Inhaltsstoffe, die wir täglich an unsere Haut lassen. Immer mehr Menschen möchten verstehen, was genau in ihren Pflegeprodukten enthalten ist – und entscheiden sich ganz bewusst gegen bedenkliche Zusätze wie Silikone, Parabene oder Mikroplastik. Stattdessen setzen sie auf naturbelassene, hautfreundliche Alternativen wie kalt gepresste Öle, ätherische Essenzen, fermentierte Wirkstoffe oder Pflanzenextrakte – vorzugsweise in zertifizierter Bio-Qualität. Diese Rückbesinnung auf die Kraft der Natur ist mehr als ein Trend – sie ist Ausdruck eines neuen, achtsameren Umgangs mit dem eigenen Körper und der Umwelt.

HANF – DER GRÜNE STAR UNTER DEN PFLANZENWIRKSTOFFEN

Die Hanfpflanze (*Cannabis sativa*) feiert in der Naturkosmetik derzeit ein echtes Comeback. Dabei ist sie alles andere als neu: Schon vor Tausenden Jahren wurde Hanf in Asien und im Nahen Osten kultiviert – als Nahrungsquelle, Faserlieferant und Heilmittel. In der traditionellen chinesischen Medizin wurde Hanföl zur Linderung von Hautreizungen und Entzündungen genutzt. Erst durch Industrialisierung und gesetzliche Verbote verschwand der vielseitige Pflanzenwirkstoff aus unserem Alltag.

WARUM IST HANFÖL SO BESONDERS?

Das kalt gepresste Öl aus Hanfsamen ist ein echtes Multitalent – ganz ohne berauschende Wirkung. Hanföl ist reich an wertvollen Inhaltsstoffen,

Klassiker aus Grossmutter's Garten – und ihr Comeback

Viele der traditionellen Hausmittel finden heute ihren Platz in modernen Naturpflegeprodukten:

- **Ringelblume (Calendula):** Entzündungshemmend, wundheilend – ein Klassiker, besonders in Babycremes.
- **Kamille:** Beruhigt, wirkt antibakteriell. Kamillendampfbäder sind bis heute beliebt bei unreiner Haut.
- **Rosenwasser:** Mild tonisierend – ideal bei empfindlicher Haut.
- **Honig und Quark:** Die zeitlose Maske für Feuchtigkeit und Beruhigung.
- **Brennnessel:** Stärkt die Kopfhaut und regt das Haarwachstum an – als Tee oder Haarwasser.

die auf natürliche Weise die Hautgesundheit unterstützen:

- **Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren:** Stärken die Hautbarriere, wirken entzündungshemmend – ideal bei trockener oder sensibler Haut.
- **Gamma-Linolensäure (GLA):** Hilft bei Hautkrankheiten wie Neurodermitis oder Schuppenflechte.
- **Vitamin E:** Schützt vor freien Radikalen und unterstützt die Zellerneuerung.
- **Phytosterole und Terpene:** Regen die Hautregeneration an und stärken ihre Abwehrkräfte.

Dank seiner leichten Textur zieht Hanföl schnell ein, ohne einen Fettfilm zu hinterlassen. Es eignet sich für alle Hauttypen – auch für unreine oder gereizte Haut.

MEHR ALS NUR SAMEN

Neben dem Öl aus den Samen enthält Hanf viele weitere Wirkstoffe, die in modernen Pflegeprodukten verarbeitet werden:

- **CBD (Cannabidiol):** Wirkt beruhigend, entzündungshemmend, talgregulierend – ideal bei Rötungen, Akne oder sensibler Haut.
- **CBG (Cannabigerol):** Noch wenig erforscht, aber mit viel Potenzial bei Hautirritationen – antibakteriell und entzündungshemmend.

Diese Pflanzenextrakte werden meist in Trägeröle gelöst oder direkt in Cremes, Seren oder Masken eingearbeitet.

Wichtig: Weder CBD noch CBG wirken psychoaktiv – sie sind sicher, le-

gal und für die tägliche Anwendung geeignet.

NACHHALTIGKEIT ZUM EINCREMEN

Ein weiterer Pluspunkt: Hanf ist eine der nachhaltigsten Kulturpflanzen weltweit. Er wächst schnell, benötigt wenig Wasser und keine Pestizide. Auch aus ökologischer Sicht ist Hanföl daher ein echtes Vorzeigebeispiel für umweltfreundliche Hautpflege. Immer mehr Hersteller integrieren Hanfwirkstoffe in ihre Formulierungen – bewusst regional, bio und fair.

FAZIT: HANF AUF DER HAUT – SANFT, WIRKSAM, NATÜRLICH

Hanföl ist kein kurzlebiger Trend, sondern ein echter Schatz der Naturkosmetik. Es schützt, pflegt, regeneriert – und das sanft und nachhaltig. Wer Wert auf natürliche Schönheitspflege legt, wird an Hanf kaum vorbeikommen. Vielleicht wussten es unsere Grossmütter ja schon damals – und wir entdecken es heute einfach neu.



Heidi Tschannen

ist Geschäftsführerin von Simply4Nature GmbH. Vom Samen bis zur Ernte werden die Hanfpflanzen für ihre Produkte mit viel Liebe aufgezogen, handverlesen, sonnengetrocknet und schonend fermentiert.
www.simply4nature.ch

TD

DOSSIER

ZEITLOS SCHÖN

Anti-Aging-Treatments sind immer noch der Klassiker im Kosmetik-Institut. Lesen Sie auf den kommenden Seiten, welche innovativen Ansätze und neue Behandlungsstrategien es in diesem Bereich gibt.



FOTO: WEDMOMENTS/STOCK/SHUTTERSTOCK.COM



ANTI-AGING NEU DEFINIERT

Innovative Technologien und molekulare Wirkstoffe revolutionieren gerade die Hautpflege. Hierbei eröffnen neue Erkenntnisse aus der Forschung und Technologie Chancen für wirksamere, tiefgreifende Konzepte zur Verjüngung der Haut.



Der Transfer wissenschaftlicher Innovationen in kosmetische Formulierungen erfolgt heute schneller und gezielter als je zuvor. Im Fokus steht dabei die Entwicklung hochpräziser Wirkstoffe, die ihre Wirkung nicht mehr nur auf der Hautoberfläche entfalten, sondern gezielt auf zellulärer Ebene wirken – insbesondere im Hinblick auf Prozesse der Hautalterung.

RÜCKBLICK: VON DER PFLEGE ZUR AKTIVIERUNG

Ein Blick zurück zeigt, wie sich das Verständnis kosmetischer Wirksamkeit verändert hat:

Ursprünglich lag der Fokus auf der reinen Pflege der Hautoberfläche. Später verschob sich der Anspruch hin zur Stärkung der Hautbarriere und schliesslich zur Optimierung tieferliegender Hautstrukturen. Heute stehen gezielte Aktivierungsprozesse im Mittelpunkt – Prozesse, die tief in der Haut greifen und körpereigene Mechanismen ansprechen.

In den letzten zehn Jahren hat sich die kosmetische Forschung von „statischen“ zu „dynamischen“ Wirkkonzepten entwickelt. Statt wie früher lediglich pflegende Moleküle aufzutragen, die von der Haut aufgenommen und eingebaut werden sollten, kommen heute bioaktive Substanzen zum Einsatz, die aktiv in biologische Prozesse eingreifen. Diese wirken in Wechselwirkung mit dem Hautgewe-

FOTO: KOTIN/SHUTTERSTOCK.COM

Aktuelle Wirkstoffansätze mit molekularer Zielrichtung

Zu den derzeit innovativsten und vielversprechendsten Wirkstoffklassen in der molekularen Kosmetik zählen:

- Bioaktive Peptide – zur Stimulierung von Kollagen- oder Elastinsynthese sowie zur Hemmung von Abbauprozessen
- Sirtuin-Aktivatoren – zur zellulären Schutzwirkung, Regeneration und Altersverzögerung
- NAD⁺-bezogene Wirkstoffe – zur Förderung der mitochondrialen Aktivität und Energieproduktion
- Epigenetische Modulatoren – zur gezielten Beeinflussung altersbedingter Genregulation
- Exosom-basierte Wirkstoffe – zur Steuerung zellulärer Kommunikation und dermalen Regenerationsprozesse
- Polynukleotide – zur Förderung der Zellproliferation und Hemmung entzündlicher Prozesse

Diese hochentwickelten Wirkstoffe bilden die Grundlage einer neuen Ära: personalisierte, präventive und wissenschaftlich fundierte Hautpflege, die auf Langlebigkeit und funktionale Jugendlichkeit ausgerichtet ist.

be, dem Mikrobiom und insbesondere den Hautzellen – durch gezielte Biostimulation (aktivierend) oder Bioinhibition (hemmend).

KOSMETISCHE WIRKUNG AUF ZELLULÄRE EBENE

Heute agiert moderne Kosmetik direkt auf Zellebene – auf allen relevanten Ebenen:

- Interzellulär (zwischen den Zellen)
- An der Zellmembran (z. B. über Rezeptoren, Transport- oder Signalproteine)
- Im Zellinneren (Zytoplasma)
- In Zellorganellen (z. B. Mitochondrien)
- Bis in den Zellkern (Einfluss auf Genexpression)

Diese neue Komplexität markiert den Eintritt in eine neue Kategorie kosmetischer Wissenschaft: die molekulare Kosmetik.

KOSMETIK MIT MOLEKULARBIOLOGISCHEM ANSPRUCH

Molekulare Kosmetik bezeichnet die Entwicklung kosmetischer Formulierungen mit gezielter molekularbiologischer Wirkung. Dabei werden spezifische Signalwege in Hautzellen aktiviert, epigenetische Prozesse beeinflusst oder oxidative Stoffwechsel-

vorgänge moduliert. Im Zentrum stehen Wirkstoffe, die auf Struktur, Grösse, Bioaktivität und Zielgenauigkeit hin optimiert wurden. Sie interagieren mit molekularen Targets wie:

- Enzymen
- Rezeptoren
- Transkriptionsfaktoren

Diese Form der Kosmetik geht weit über klassische Pflegeprodukte hinaus, die rein äusserlich wirken. Stattdessen basiert sie auf Mechanismen, wie sie aus der modernen Zell- und Molekularbiologie bekannt sind – präzise, evidenzbasiert und tiefgreifend.

VON ANTI-AGING ZU REJUVENATION UND LONGEVITY

Klassische Anti-Aging-Produkte entfalten ihre Wirkung meist an der Hautoberfläche: Sie verbessern kurzfristig die Elastizität, reduzieren Trockenheitsfältchen oder optimieren den Feuchtigkeitsgehalt. Moderne molekulare Wirkansätze gehen tiefer – sie zielen auf die biologischen Ursachen der Hautalterung ab. Dabei stehen die sogenannten „12 Hallmarks of Aging“ im Fokus. Dazu zählen unter anderem:

- Erschöpfung der Stammzellen
- Epigenetische Veränderungen

- Telomerverkürzung
- Mitochondriale Dysfunktion
- Chronische, subklinische Entzündungsprozesse (Inflammaging)
- Mikrobiom-Dysbalance

Ziel ist nicht länger nur die äussere Milderung von Alterszeichen, sondern deren gezielte Beeinflussung auf zellulärer Ebene – im Idealfall eine strukturelle und funktionelle Verjüngung. Der Trendbegriff dazu lautet heute nicht mehr „Anti-Aging“, sondern Rejuvenation, Longevity oder Skingevity.

ANFORDERUNGEN AN MODERNE WIRKSTOFFE

Moderne Wirkstoffe in der Kosmetik müssen nicht nur bioaktiv und multifunktional sein, sondern auch technologisch überzeugen. Eine hohe Bioverfügbarkeit, gezielte zelluläre Wirkung und die Möglichkeit zur individuellen Anpassung an verschiedene Hautbedürfnisse sind entscheidend für die Wirksamkeit innovativer Pflegekonzepte.

HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN

Trotz aller Fortschritte erfordert molekulare Kosmetik eine präzise Formulierung – nur bei stabiler, gut verträglicher und zielgerichteter Wirkstofffreisetzung lässt sich ihr volles Potenzial sicher und effektiv nutzen.

FAZIT: ZUKUNFT TRIFFT WISSENSCHAFT

Die Zukunft der Hautpflege liegt in der Verschmelzung von Biowissenschaften und Kosmetiktechnologie. Molekulare Wirkstoffe eröffnen neue Perspektiven für nachhaltige, zellulär wirksame und verjüngende Strategien, die weit über klassische Pflegeansätze hinausgehen.



Dr. Jürgen Blaak

Seit Oktober 2023 ist der Autor Vice President Science, Consultation & Innovation bei der Babor Beauty Group und verantwortet die Bereiche Forschung und Entwicklung.

STARKE HAUT, SANFT AKTIVIERT

Biostimulatoren aktivieren die körpereigene Hautregeneration – für sichtbar glattere, straffere Haut ohne künstliche Volumeneffekte. Wie genau das funktioniert, welche biologischen Prozesse sie nutzt und für wen sie sich eignet, erklärt Dr. Martin Zoppelt.

Unsere Haut verändert sich mit dem Älterwerden – sie verliert an Spannkraft, wird trockener, und Fältchen treten stärker hervor. Neben äusseren Einflüssen wie UV-Strahlung oder

Stress spielt vor allem der natürliche Zellalterungsprozess eine zentrale Rolle. Die hauteigene Fähigkeit zur Erneuerung verlangsamt sich deutlich: Bei Menschen über 50 kann die Zellerneuerung bis zu 84 Tage dauern.

Zum Vergleich: Bei jungen Menschen dauert der Hauterneuerungsprozess etwa 28 Tage.

Genau hier setzen moderne biostimulierende Verfahren an: Sie regen die Haut von innen heraus an, sich



FOTO: GALAXY LOVE DESIGN/SHUTTERSTOCK.COM

Vorteile und Nachteile von Biostimulatoren

Vorteile

- Natürliche und gleichmässige Ergebnisse
- Langfristiger Effekt durch Eigenkollagenbildung
- Verbesserte Hautqualität (Spannkraft, Feuchtigkeit, Glätte)

Nachteile

- Wirkung setzt verzögert ein (nach mehreren Wochen)
- Mehrere Sitzungen notwendig
- Höherer Zeit- und Kostenaufwand

selbst zu regenerieren – ganz ohne künstliche Aufpolsterung, sondern durch die Aktivierung körpereigener Substanzen wie Kollagen, Elastin und Hyaluronsäure.

Gut zu wissen

Biostimulatoren lösen eine kontrollierte Entzündungsreaktion im Gewebe aus, die die Fibroblasten – Zellen, die für die Kollagenproduktion verantwortlich sind – aktiviert. Dadurch wird die Haut angeregt, mehr Kollagen und Elastin zu produzieren, was zu einer Straffung, Glättung und Verbesserung der Hautstruktur führt.

WAS IST BIOSTIMULATION?

Biostimulation beschreibt die gezielte Anregung körpereigener Prozesse zur Regeneration der Haut. Ziel ist es, die Produktion von Kollagen und Elastin zu stimulieren und damit altersbedingte Strukturverluste auszugleichen. Anders als klassische Filler wirkt Biostimulation nicht durch sofortiges Volumen, sondern durch den Aufbau der Haut von innen heraus. Die Biostimulatoren werden per Injektion in tiefere Hautschichten eingebracht, wo sie regenerative Prozesse aktivieren. Der Zellerneuerungsprozess wird beschleunigt, die Feuchtigkeitsbindung verbessert – die Haut erscheint frischer, fester und glatter.

WELCHE BIOSTIMULATOREN WERDEN EINGESETZT?

Es gibt eine Vielzahl an Biostimulatoren, die sich in Zusammensetzung und Wirkung unterscheiden. Die bekanntesten Wirkstoffe sind:

- **Poly-L-Milchsäure** (z. B. Sculptra®): Ein Zuckermolekül, das die Kollagenneubildung anregt. Besonders geeignet für den Volumenaufbau bei schlaffer Haut.
- **Calcium-Hydroxylapatit** (z. B. Radiesse®): Ein mineralischer Filler, der sowohl Volumen aufbaut als auch die Kollagenproduktion stimuliert.
- **Vernetzte Hyaluronsäure** (z. B. Profhilo®): Dient als intensiver Feuchtigkeitsspender und verbessert die Hautstruktur flächig und tiefenwirksam.

Weitere biostimulierende Verfahren:

- **PRP/PRF (plättchenreiches Plasma/Fibrin)**: Aus dem Eigenblut gewonnen, regen Wachstumsfaktoren die Zellregeneration an.
- **Eigenfettinjektionen**: Fördern die Regeneration durch Stammzellen und enthalten natürliche Wachstumsfaktoren.
- **Microneedling**: Durch mikrofeine Stiche wird die Kollagenneubildung angeregt.
- **Peelings, Laserbehandlungen und Dermabrasion**: Entfernen alte Hautschichten und fördern die Zellneubildung.

BIOSTIMULATOR VS. HYALURON-FILLER?

Zunächst erfolgt ein ausführliches Beratungsgespräch mit Hautanalyse. Anschliessend wird der Biostimulator mit feinen Nadeln oder Kanülen in die mittleren bis tiefen Hautschichten injiziert. Die Behandlung dauert etwa 30–45 Minuten und ist gut verträglich. Erste Effekte zeigen sich nach wenigen Wochen, das volle Ergebnis entwickelt sich über mehrere Monate. Für ein optimales Resultat sind je nach Präparat meist eine bis

drei Sitzungen im Abstand von mehreren Wochen nötig. Nach der Behandlung sollte auf Sonne, Sport und reizende Pflegeprodukte für ein bis zwei Tage verzichtet werden.

FÜR WEN SIND BIOSTIMULATOREN GEEIGNET?

Biostimulatoren sind besonders geeignet für Personen mit schlaffer, feuchtigkeitsarmer oder faltiger Haut sowie für solche, deren Haut durch Sonne oder Alterungsprozesse geschädigt wurde. Auch Patientinnen, die sich eine natürliche, dezente Auffrischung ohne künstliches Volumen wünschen, profitieren von dieser Therapie. Zwar sind Biostimulatoren keine Wundermittel, doch bei richtiger Indikation und fachgerechter Anwendung ermöglichen sie besonders natürliche, gleichmässige und langanhaltende Ergebnisse.

FAZIT: REGENERATION STATT KOMPENSATION

Biostimulatoren markieren einen Wandel in der ästhetischen Hautpflege – weg von der rein äusseren Korrektur hin zur aktiven Selbstregeneration der Haut. Durch die gezielte Aktivierung körpereigener Prozesse bieten sie ein innovatives, nachhaltiges Verfahren zur Verbesserung der Hautqualität – sichtbar, spürbar und biologisch wirksam.



Dr. med. Hans Martin Zoppelt

ist Facharzt für Dermatologie und Venerologie mit Spezialisierung auf ästhetische Medizin. Er ist der ärztliche Leiter der Praxis Bellevue-Esthetics.
www.bellevue-esthetics.ch

VERJÜNGUNG PER KNOPFDRUCK

Die moderne ästhetische Medizin bietet eine Vielzahl innovativer technischer Verfahren, um den natürlichen Alterungsprozess der Haut zu verlangsamen, das jugendliche Aussehen zu bewahren und die Hautqualität zu verbessern. Viele dieser Methoden sind nicht-invasiv oder minimal-invasiv und bieten eine attraktive Alternative zu operativen Eingriffen. Doch welches Verfahren ist bei welchen Hautveränderungen am besten geeignet?



FOTO: KOTIN/SHUTTERSTOCK.COM

Die Hautalterung ist ein natürlicher Prozess, der durch verschiedene Faktoren beeinflusst wird. Neben genetischen Aspekten spielen Umweltfaktoren wie UV-Strahlung, Luftverschmutzung und Lebensgewohnheiten eine entscheidende Rolle. Um den Zeichen der Zeit entgegenzuwirken, bieten moderne Technologien wie Ultraschall, Radiofrequenz und Laserverfahren effektive Lösungen. Diese nicht bzw. minimal-invasiven Behandlungen zielen darauf ab, die Hautstruktur zu verbessern, die Kollagenproduktion anzuregen und das Hautbild zu verjüngen.

ULTRASCHALL FÜR MITTLERE BIS TIEFE HAUTSCHICHTEN

Ultraschallbehandlungen, wie das High Intensity Focused Ultrasound (HIFU), nutzen fokussierte Schallwellen, um tiefere Hautschichten zu erreichen. Die erzeugte Wärme stimuliert die Kollagenproduktion und führt zu einer Straffung der Haut. Diese Methode ist besonders geeignet für die Behandlung von Gesicht, Hals und Dekolleté. Ultraschall ist dabei ideal für Patienten, die eine nicht-invasive Lösung bei empfindlicher Haut suchen. Besonders bei dunkleren Hauttypen profitieren sie von einem sehr geringen Risiko von Pigmentverschiebungen im Vergleich zu anderen Technologien.

RADIOFREQUENZ: SANFTE HAUTVERJÜNGUNG

Radiofrequenzgeräte nutzen gezielt eingesetzte Wärmeenergie, um die tiefen Hautschichten zu erhitzen. Dieser thermische Reiz regt die körpereigene Kollagenproduktion an – ein entscheidender Prozess für festere, elastischere Haut. Die Technologie

eignet sich besonders zur Behandlung von:

- feinen bis mittleren Falten
- erschlafften Gesichtskonturen
- erweiterten Poren
- ersten Elastizitätsverlusten

Da die Behandlung nicht-invasiv ist, besteht keine oder nur eine minimale Ausfallzeit. Die Methode gilt ausserdem als sehr gut verträglich – auch für empfindliche Hauttypen. Da die Erwärmung unter der Hautoberfläche stattfindet, wird das Gewebe von innen heraus gestrafft, ohne die oberste Hautschicht zu schädigen.

Gut zu wissen

In spezialisierten Instituten oder Praxen wird Radiofrequenz häufig mit Microneedling kombiniert. Die Nadeln erzeugen gezielt Mikroverletzungen in der Haut, wodurch die Radiofrequenzenergie noch tiefer ins Gewebe eindringen kann.

LICHT- UND LASERVERFAHREN ZUR HAUTBILDVERBESSERUNG

Licht- und Laserverfahren sind heute fester Bestandteil der modernen ästhetischen Dermatologie. Sie ermöglichen gezielte Behandlungen bei verschiedensten Hautproblemen – etwa bei Pigmentstörungen, erweiterten Äderchen, feinen Fältchen oder Aknenarben. Dank unterschiedlicher Wellenlängen lassen sich bestimmte Hautschichten präzise ansprechen, wodurch sehr wirkungsvolle und zugleich schonende Ergebnisse erzielt werden. Zu den häufig eingesetzten Technologien zählen unter anderem:

- **IPL (Intense Pulsed Light)**, das vielseitig bei Pigmentflecken,

Gefäßveränderungen oder unerwünschtem Haarwuchs zum Einsatz kommt.

- der **fractionierte Laser**, der durch mikroskopisch kleine Hauterneuerungen gezielt bei Falten, Narben oder zur Hautverjüngung wirkt.
- die **LED-Lichttherapie**, die entzündungshemmend wirkt und sich ideal zur Nachbehandlung oder bei empfindlicher Haut eignet.

Gemeinsam haben alle Verfahren eines: Sie bieten eine effektive Möglichkeit, das Hautbild zu verbessern, die Hautstruktur zu verfeinern und das persönliche Wohlbefinden sichtbar zu steigern – individuell abgestimmt und mit oft schon nach wenigen Sitzungen sichtbarem Erfolg.

Wichtiger Hinweis zur Nachsorge: Nach Licht- und Laserbehandlungen ist konsequenter Sonnenschutz unerlässlich. Die Haut ist empfindlicher und sollte vor UV-Strahlung geschützt werden, um Pigmentverschiebungen zu vermeiden und optimale Ergebnisse zu erhalten.

FAZIT: MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN FÜR INDIVIDUELLE HAUT

Moderne technische Verfahren bieten vielfältige Möglichkeiten, um den Alterungsprozess der Haut zu verlangsamen, Falten zu reduzieren und das Hautbild zu verbessern. Jedes Verfahren hat seine spezifischen Anwendungsgebiete und Vorteile, weshalb eine individuelle Beratung durch einen Facharzt unerlässlich ist. Wer Interesse an einer Behandlung hat, sollte erfahrene Ärztinnen und Ärzte aufsuchen, um im Rahmen einer persönlichen Untersuchung, gemeinsam die beste und sicherste Lösung für Ihre Hautbedürfnisse zu finden.

„ES GILT, VORTEILE UND GRENZEN VON MODERNEN VERFAHREN UND GERÄTEN ZU KENNEN, UM OPTIMALE ERGEBNISSE ZU ERZIELEN.“



Maximilian Becker

Der Autor arbeitet als Arzt für Dermatologie und Ästhetische Medizin in der Praxis Dermanence am Standort Zürich-Stadelhofen.
www.dermanence.ch

ANTI-AGING – HANDGEMACHT

Was wäre, wenn jugendliche Ausstrahlung nicht aus der Spritze kommt, sondern durch die Kraft von Berührung und gezielter Stimulation entsteht? Die Anti-Aging-Gesichtsmassage aktiviert körpereigene Prozesse wie Lymphfluss, Durchblutung und Muskelbalance – für ein sichtbar frischeres, strafferes Hautbild ganz ohne invasive Methoden. Wie? Das lesen Sie hier.



Wahre Schönheit entsteht nicht nur an der Oberfläche, sondern ist auch das Ergebnis eines lebendigen Zusammenspiels aus innerer Balance, gesunder Durchblutung und regenerativen Prozessen. Immer mehr Menschen suchen daher nach natürlichen Wegen, ihre Haut zu pflegen und jugendliche Frische zu bewahren – ohne invasive Eingriffe, dafür mit ganzheitlicher Wirkung. Inspiriert von fernöstlicher Mythologie und moderner Physiologie, verbindet die Anti-Aging-Gesichtsmassage Achtsamkeit mit regenerativer Hautpflege.

In ganz Asien gilt die Göttin Sita als Schönheitsideal und Vorbild für diese Verbindung. Der Name – wörtlich übersetzt „Ackererde“ – mag zunächst ungewöhnlich klingen. Doch er verweist auf eine tiefe Erkenntnis: Die kraftvollen Prinzipien, die in der Natur neues Leben hervorbringen, wirken auch in uns – und erhalten unsere natürliche Schönheit.

LEBENSKRÄFTE IN HAUT UND GEWEBE

Diese natürlichen Lebenskräfte wirken in sämtlichen Strukturen unseres Körpers – im elastischen Bindegewebe der Haut, in der feinen Muskulatur des Gesichts sowie in der Lymphzirkulation und den Blutgefäßen. Genau hier setzt die Anti-Aging-Gesichtsmassage an: Sie unterstützt

ALLE FOTOS: JOHANNA UNTERNÄHRER FOTOGRAFIE; MODEL SAMIRA

gezielt die Regeneration, fördert die Durchblutung, aktiviert den Lymphfluss und hilft, Stoffwechselrückstände abzutransportieren. Die Behandlung wird dabei individuell auf Ihre Hautbedürfnisse und Gesichtszonen abgestimmt – für eine nachhaltige Belebung von innen heraus.

ABLAUF DER ANTI-AGING-GESICHTSMASSAGE

Die Anti-Aging-Gesichtsmassage folgt einem bewährten Ablauf, der gezielt verschiedene Ebenen der Haut und Muskulatur anspricht. Jede Phase wird individuell auf die Bedürfnisse Ihrer Haut abgestimmt.

1. SANFTE REINIGUNG

Zu Beginn wird die Haut gründlich, aber schonend von Make-up, Schmutz und Umweltrückständen befreit – etwa mit einem milden Gesichtssreiniger oder naturbasierten Produkten wie Kokosöl und Rosenhydrolat. Wirkung: Die Haut wird vorbereitet, beruhigt und optimal auf die folgenden Pflegeschritte eingestimmt.

2. NATÜRLICHES PEELING DURCH MASSAGE

Ohne zusätzliche Produkte werden durch sanfte, kreisende Bewegungen abgestorbene Hautzellen gelöst. Wirkung: Das Hautbild wird geglättet, wirkt frischer und kann Pflege besser aufnehmen.

3. ANREGUNG DER DURCHBLUTUNG

Durch streichende, wärmende Massagebewegungen – besonders über die grossen Gesichtsmuskeln – wird die Durchblutung stimuliert. Wirkung: Die verbesserte Mikrozirkulation versorgt die Hautzellen mit



„Rein wie eine Wasserlilie erhob sich der Mond in den makellosen Himmel“ – die mythologische Figur Sita ist Sinnbild innerer Stärke und natürlicher Schönheit im Einklang mit der Erde.

mehr Sauerstoff sowie Nährstoffen und aktiviert die Regeneration.

4. AKTIVIERUNG DES LYMPHFLUSSES

Gezielte, ziehende Griffe entlang der Lymphbahnen fördern den Lymphabfluss über Kinn, Hals und Schlüsselbein. Auch Kopf, Nacken und Dekolleté werden mit einbezogen. Wirkung: Schwellungen werden reduziert, das Gesicht wirkt gestrafft – besonders im Bereich von Augen, Wangen und Kinn.

5. TIEFENARBEIT AN DER GESICHTSMUSKULATUR

Die Gesichtsmuskeln sind direkt mit der Haut verbunden – Verspannungen zeigen sich daher schnell als Falten oder asymmetrische Züge. Mit gezieltem Druck und Dehnungen werden verklebte Muskelpartien gelöst, die Spannung harmonisiert. Wirkung: Falten im Stirn-, Augen- und Mundbereich werden geglättet.

Das Gesicht wirkt weicher, offener und entspannter.

BONUS: AKUPRESSUR ZUR SPANNUNGSREGULATION

Ergänzend kommen punktuelle Drucktechniken (ähnlich der Akupressur) zum Einsatz, um gezielt auf tiefer liegende Spannungsfelder und Nervenpunkte einzuwirken. Wirkung: Die Energieflüsse im Gesicht werden harmonisiert – für ein innerlich wie äusserlich ausgeglichenes Hautbild.

FAZIT

Die Anti-Aging-Gesichtsmassage bietet einen ganzheitlichen Ansatz zur Hautverjüngung – ohne invasive Methoden. Durch die Kombination aus Reinigung, sanftem Peeling, gezielter Durchblutungsförderung, Aktivierung der Lymphzirkulation und muskulärer Tiefenbehandlung wird die Haut rundum revitalisiert.

„DIE ANTI-AGING-GESICHTSMASSAGE FÖRdert STOFFWECHSEL, LYMPHFLUSS UND DURCHBLUTUNG.“



Rangsim Wermuth

hat eine breite Ausbildung in Anti-Aging-Gesichtsmassage, Thai-Massage und Klassischer Massage (EMR - anerkannt). Sie behandelt in eigener Praxis in Luzern/CH. www.pikun.ch

BYE-BYE HAARE!

Rasieren, zupfen, wachsen – wer kennt es nicht? Der tägliche oder wöchentliche Kampf gegen lästige Körperhaare ist für viele Alltag. Doch Rasierer, Wachs und Epilierer haben ausgedient. Die dauerhafte Haarentfernung mit Diodenlaser zählt heute zu den gefragtesten Beauty-Behandlungen – und das aus gutem Grund.

Die Zeiten von Rasierpickeln, eingewachsenen Haaren und gereizter Haut gehören der Vergangenheit an – immer mehr Menschen setzen auf moderne Methoden der Haarentfernung, um dauerhaft glatte Haut zu haben. Behandlungen mit dem

Diodenlaser bieten ein Plus an Luxus und Nachhaltigkeit.

Während die klassische Rasur oft nur für wenige Tage glatte Haut garantiert, Zupfen schmerzhaft ist und Waxing nicht selten Hautreizungen verursacht, überzeugt die Laserbehandlung mit perfekten Ergebnissen.

HINWEIS !

Die dauerhafte Haarentfernung mittels Diodenlaser darf gemäss der V-NISSG (Verordnung über die nicht-ionisierende Strahlung und Schall) nur von entsprechend zertifizierten Fachpersonen durchgeführt werden.



FOTO: KATERYNA ONYSHCHUK/SHUTTERSTOCK.COM

Rasur, Waxing oder doch Laser? Der feine Unterschied

Methode	Schmerzfaktor	Haltbarkeit	Hautfreundlichkeit	Aufwand
Rasur	gering	1–2 Tage	reizend	hoch
Waxing	hoch	2–3 Wochen	schmerzhaft	mittel
Diodenlaser	gering	dauerhaft	hautschonend	niedrig

WIE FUNKTIONIERT DER LASER?

Der Diodenlaser nutzt gebündeltes Licht, das gezielt in die Haarfollikel eindringt und diese durch kontrollierte Wärme verödet. Das Besondere daran: Die Laserenergie konzentriert sich präzise auf das Melanin – den Farbstoff im Haar – und zerstört dabei die Haarwurzel, ohne das umliegende Hautgewebe zu beeinträchtigen. Bereits nach wenigen Behandlungen

Mehr noch: Neben der bereits erwähnten Hautschonung punktet die Diodenlasertechnologie ausserdem mit:

- langfristigen Ergebnissen: Seidig-glatte Haut bereits nach wenigen Sitzungen
- Zeitersparnis: Kein Rasieren oder Wachsen mehr notwendig
- Sicherheit und Effizienz: Auch für empfindliche Hautareale geeignet

wa 24 Stunden vor der Behandlung ist ideal.

- Verwenden Sie keine parfümierten Pflegeprodukte oder Peelings am Behandlungstag.

Auch nach der Sitzung benötigt Ihre Haut besondere Aufmerksamkeit und Ruhe. Setzen Sie auf beruhigende, parfümfreie Pflege – beispielsweise mit Aloe vera – um Irritationen vorzubeugen und die Haut optimal zu unterstützen.

- Bitte beachten Sie in den ersten 48 Stunden nach der Behandlung:
- kein Schwimmen oder keinen Saunabesuch
- direkte Sonneneinstrahlung vermeiden
- täglich einen hohen Lichtschutzfaktor auftragen

Gönnen Sie Ihrer Haut Regeneration – sie wird es Ihnen mit einem glatten, gepflegten Erscheinungsbild danken.

„DER DIODENLASER IST EINE INVESTITION IN ZEITERSPARNIS, HAUTGESUNDHEIT UND EIN NEUES KÖRPERGEFÜHL.“

zeigt sich der Wow-Effekt: sichtbar weniger Haare und spürbar glattere Haut.

FÜR FRAUEN UND MÄNNER GEEIGNET

Ob elegante Damenbeine, ein gepflegter Rücken oder eine haarfreie Bikinizone – die dauerhafte Haarentfernung mit dem Diodenlaser eignet sich für alle, die sich langfristig von unerwünschtem Haarwuchs verabschieden möchten. Die Behandlung ist hautschonend und individuell anpassbar.

NIE WIEDER RASURPICKEL ODER EINGEWACHSENE HAARE

Der grösste Vorteil neben dauerhaft glatter Haut? Kein Zupfen, keine Hautirritationen, keine eingewachsenen Haare mehr. Besonders Menschen mit empfindlicher Haut oder Neigung zu Rasurpickeln profitieren deutlich von der sanften Laserbehandlung.

VOR UND NACH DER BEHANDLUNG

Für eine sichere und effektive Laserbehandlung ist die richtige Vorbereitung ebenso wichtig wie die an-

Schon gewusst?

In Studien zur Effektivität zeigten sich dauerhafte Haarreduktionen von etwa 70 Prozent nach sechs Monaten Behandlung mit dem Diodenlaser – im Vergleich zu ca. 69 Prozent bei Alexandritlaser und 67 Prozent bei IPL.

(Quelle: Lasers in Medical Science; 2006)

schliessende Pflege. Bereits im Vorfeld gilt es, einige Punkte zu berücksichtigen:

- Vermeiden Sie intensive Sonneneinstrahlung und Solariumbesuche in den Tagen vor dem Termin.
- Verzichten Sie auf das Zupfen oder Wachsen der Haare – eine Rasur et-

FAZIT: EINE LOHNENDE INVESTITION

Wer sich dauerhaft glatte Haut und weniger Aufwand im Alltag wünscht, wird den Diodenlaser als echtes Lifestyle-Upgrade schätzen. Die Methode ist sicher, effektiv und spart langfristig Zeit, Geld und Nerven. Von Kopf bis Fuss: Das neue Gefühl von Haarfreiheit beginnt jetzt.



Jasmin Tweny Kartal

Die Autorin ist Beauty Expert und geschäftsführende Inhaberin von Tweny's Beauty Empire in Luzern.
www.tweny.ch

TEIL 1

WOHLBEFINDEN DURCH DUFT?

Duft ist mit der kulturgeschichtlichen Entwicklung der Menschen untrennbar verbunden. Der Schriftsteller Patrik Süskind hat dem Duft der Unschuld mit dem Buch „Das Parfüm“ ein Denkmal gesetzt. Doch wie „unschuldig“ kann „der Duft“ denn sein? Hier in Teil 1 betrachten wir die positiven Wirkungen von Düften.

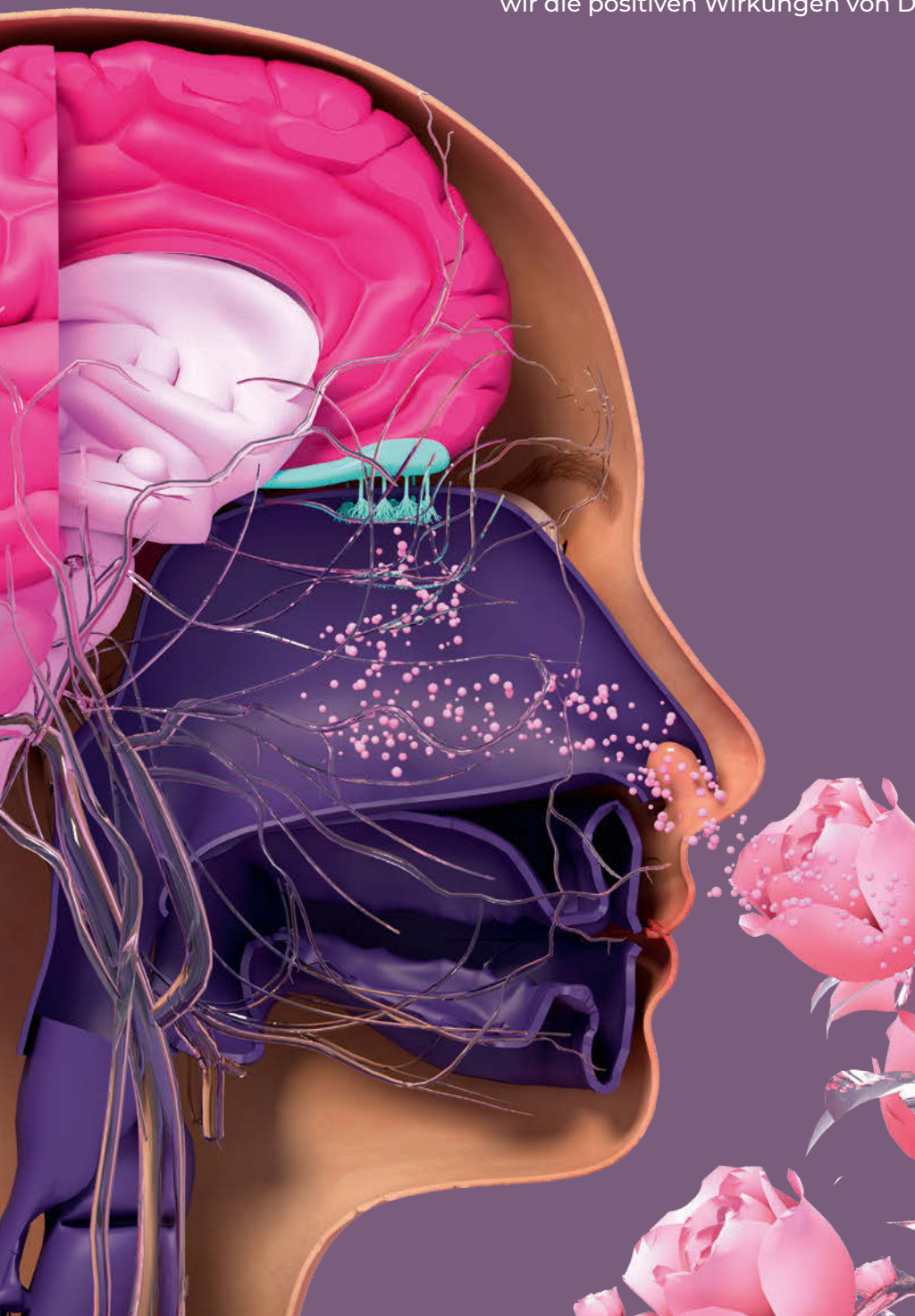
Wir riechen, indem wir mit der Luft auch die Duftmoleküle in die Nase einziehen. Dort

binden sie sich an spezielle Rezeptoren in der Riechschleimhaut. Diese Rezeptoren senden Signale über den Riechnerv an das Gehirn, das die Informationen interpretiert und als Geruch wahrnimmt. Die Vielfalt der Gerüche entsteht durch die unterschiedliche Kombination von aktivierten Rezeptoren.

Alle Menschen besitzen etwa 350 Sorten von Geruchsrezeptoren (je nach Quelle wird von 350 bis 400 gesprochen), bei denen jeder auf einen bestimmten Duft spezialisiert ist. Allerdings sind bis heute nur etwa 10 Prozent von ihnen identifiziert. Sie tragen dann Namen wie hOR11-2, der Bananenduft „erkennt“. Dieser Rezeptor kann von strukturell ähnlichen Molekülen aktiviert werden. Dieses wurde zuletzt an dem Mai-glöckchenduft untersucht, dessen Duftkomponente Lilial ist.²

WARUM WIR DUFT MÖGEN

Unsere Wahrnehmung von Düften ist eng mit dem limbischen System des Gehirns verknüpft, dem Bereich, der für Emotionen, Erinnerungen und Verhaltensweisen zuständig ist. „Düfte regen ganz eindeutig die Hirntätigkeit an“, sagt Professor Thomas Hummel³, der seit über 25 Jahren zu den medizinischen Aspekten der Ge-



riechswahrnehmung forsch. „Und im Gegensatz zu anderen Sinnen bleiben Geruchsinformationen im Gehirn weitgehend unzensiert.“⁴

Die Duftwahrnehmung hat eine tiefe biologische Bedeutung, die einst überlebenswichtige Signale wie Nahrung, Gefahr und Fortpflanzung vermittelte. Diese wirken bis heute nach. Die Duftwahrnehmung spielt eine wichtige Rolle in der sozialen Interaktion; sie beeinflusst unbewusst unsere Wahrnehmung von anderen. Es geht dabei um Vertrauen, Sympathie oder auch negative Assoziationen, wodurch sie unser Verhalten gegenüber anderen Menschen prägt.

Düfte finden wir weiterhin in der Aromatherapie und bei Wellnessanwendungen. Dass die Duftwahrnehmung mehr ist als Wellness, zeigen Untersuchungen zur Anosmie, dem Verlust der Geruchswahrnehmung. Wer die Fähigkeit des Riechens verloren hat, bekommt in der Folge häufig medizinische Probleme.⁵

WOHER KOMMT DER DUFT?

Um einen speziellen Geruch zu erzeugen, bedienen sich die Pflanzen am Chemiebaukasten der Natur.

So wird der typische Geruch von Jasmin von über 100 Einzelkomponenten erzeugt, von denen sechs (Benzyl Acetate, Benzyl Benzoate, Benzyl Alcohol, Linalool, 1H-Indole, cis-Jasmonen) drei Viertel der Gesamtmenge ausmachen.

Bei der Entwicklung eines Parfüms werden ebenfalls mehrere Substanzen miteinander kombiniert.

Dafür kommen Duftstoffe aus natürlichen Quellen wie Pflanzenteilen, Blumen und Früchten (und sind dann meist auch schon Mischungen) infrage. Düfte von Tieren wie Moschus und Amber werden ebenfalls eingesetzt.⁸

DIE PARFÜMIERTE ZEIT

Als 1709 das Eau de Cologne entwickelt wurde, war es ein komplett natürlicher Duft, der überwiegend aus Ölen von Zitrusfrüchten besteht. Als um die Wende zum 20. Jahrhundert Parfüme kreiert wurden, versuchten die Chemiker, die natürlichen Noten

mit synthetischen Stoffen zu verstärken.

Heute setzen sich Parfüms zu überwiegenden Teilen aus synthetisch gewonnenen Substanzen zusammen. Der wesentliche Unterschied eines heutigen Parfüms zu ätherischen Ölen der Aromatherapie (sie werden häufig auch essenzielle Öle genannt) ist seine Komplexität.⁶

Weiterhin werden Parfüms oder Duftkomponenten nicht nur in einem Parfüm eingesetzt, sondern auch in kosmetischen Produkten. Es gibt fast keinen Lebensbereich, in dem nicht irgendetwas „duftet“.

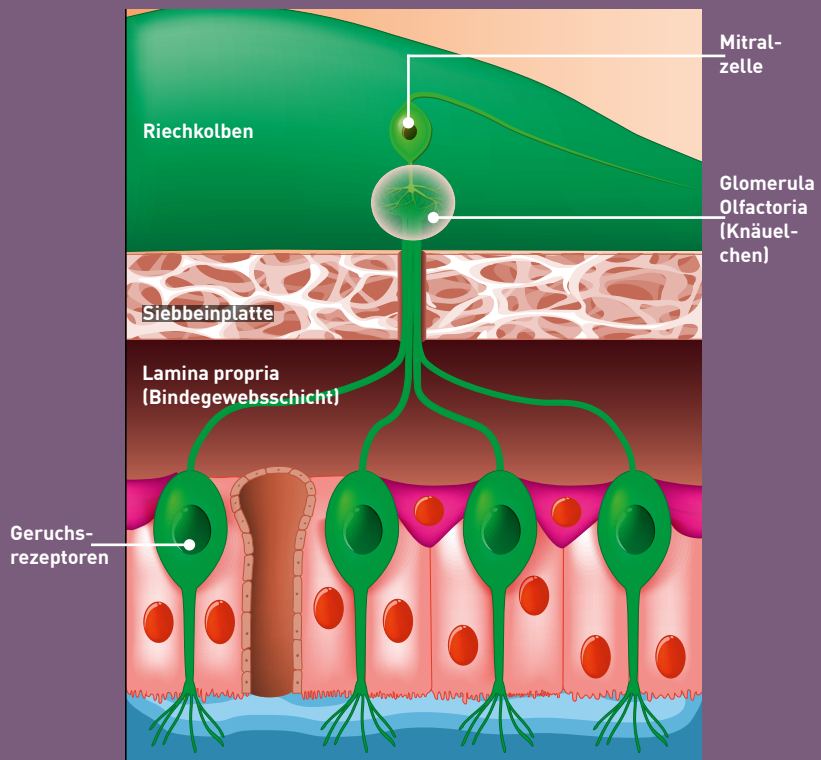
Die ausufernde Parfümierung unserer Welt hat ihren Preis: Achtung Parfümallergie. Allerdings gibt es keine eindeutigen Hinweise darauf, dass man eine „echte“ Parfümallergie allein durch das Riechen eines Parfüms entwickelt.

Da aber Duftstoffe auch in Kosmetikprodukten eingesetzt werden und dadurch unweigerlich in den Kontakt mit der Haut kommen, kann sich bei

empfindlichen Personen eine Unverträglichkeitsreaktion einstellen, die von einer Irritation bis zu einem Kontaktekzem oder einer Allergie reichen kann. Müssen Duftstoffe also strenger reguliert werden? Die Antwort auf die Frage und noch vieles mehr erfahren Sie in der kommenden Ausgabe der Beauty Forum Swiss.

Literatur:

- 1 https://de.wikipedia.org/wiki/Olfaktorische_Wahrnehmung
- 2 <https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0182147>
- 3 www.researchgate.net/profile/Thomas-Hummel/9#research-items
- 4 www.basf.com/global/de/media/magazine/creatingchemistrystories/2020/fragrance-makers
- 5 www.nature.com/articles/s41467-024-52650-6
- 6 <https://dejayu.de/aromatherapie-mit-chemischen-botenstoffen-die-psyche-heilen>



Der Querschnitt zeigt das menschliche olfaktorische System mit dem Riechkolben (olfaktorischer Bulbus), den Mitralzellen, der Glomerula Olfactoria und den Geruchsrezeptoren.¹



Dr. Ghita Lanzendörfer-Yu

Die Autorin ist unabhängige Beraterin und war als Chemikerin in der kosmetischen Produktentwicklung tätig. www.dejayu.de

INSTITUT DES MONATS

EXPERTISE, DIE STRAHLEN LÄSST

AN-WI BEAUTY INSTITUT

Bei AN-WI, wie sich das Kosmetikerinnenduo Anna und Wioletta nennt, wird auf perfekte Techniken, individuelle Beratung und eine persönliche Wohlfühlatmosphäre gesetzt. Das Ziel des Schönheitsinstituts in Solothurn: pure Entspannung und glückliche Kunden.



Wioletta Zimny und Anna Schmögner wollen ihre Kunden nicht nur äusserlich verschönern, sondern ihnen helfen, sich in ihrer Haut wohlfühlen.

FOTOS: AN-WI BEAUTY INSTITUT

In Solothurn, nur fünf Gehminuten von der Altstadt und dem Bahnhof entfernt, befindet sich das Kosmetikstudio von Anna Schmögner und Wioletta Zimny. Hier haben sie seit Dezember 2023 einen Wohlfühlort geschaffen, an dem Schönheit, Ästhetik und Wohlbefinden in Einklang stehen – stilvoll, zeitlos und mit Liebe zum Detail. Samtige Texturen, ausgesuchte Dekoelemente und hochwertige Materialien spiegeln ihren hohen Qualitätsanspruch wider und unterstützen das Gefühl von Ruhe, Diskretion und Exklusivität.

GEMEINSAMER WUNSCH

Dass sich die beiden Kosmetikerinnen gefunden haben, ist ihrer gemeinsamen Leidenschaft für Schönheit und Perfektion zu verdanken. Als Angestellte in einem Kosmetikstudio in Bern bemerkten sie, dass sie ähnliche Werte teilen, dieselbe Vorstellung von Qualität haben und beide grosses Interesse an Weiterentwicklung mitbringen. Aus dieser starken Verbindung entstand der Wunsch, gemeinsam etwas Eigenes zu schaffen und ein Kosmetikinstitut zu gründen – einen Ort, an dem sie ihre Visionen und Ideen frei umsetzen und Kunden mit ganzheitlicher Pflege, Expertise und Herzlichkeit begeistern können. „Unser Ziel war es von Anfang an,

mehr als nur Behandlungen anzubieten: Wir wollten ein Institut schaffen, in dem sich Menschen wohlfühlen, verstanden werden und sichtbare Ergebnisse erzielen“, so die 32-jährige Anna Schmögner.

HÜRDEN GEMEISTERT

Der Gang in die Selbstständigkeit war zwar eine Herzensangelegenheit, aber kein leichter. Von der Eintragung ins Handelsregister und zahlreichen organisatorischen sowie administrativen Aufgaben über die Auswahl passender Produkte und der Einrichtung des Studios bis zur Erstellung der Website und Social-Media-Kanäle sowie erfolgreicher Marketingmassnahmen haben die beiden viel Energie in den Aufbau ihres Instituts gesteckt. Voller Stolz blicken sie heute auf das Erreichte, und auch die Kunden sind begeistert vom Elan und der Professionalität der beiden Gründerinnen, die anfallende Aufgaben gleichermassen aufteilen. „Für uns ist es sehr wichtig, dass wir beide alle angebotenen Behandlungen professionell ausführen können. So garantieren wir Flexibilität, gleichbleibende Qualität und können individuell auf die Wünsche unserer Kunden eingehen“, erklärt die 29-jährige Wioletta Zimny. Auch unternehmerische Aufgaben wie Einkauf, Planung, Marketing oder Orga-



FAKTEN

Eröffnet:
2023

Inhaberinnen:

Anna Schmögner | Wioletta Zimny

Ausbildungen:

Make-up-Artistin, Kosmetikerin (Art of Make-up, Zürich / faces, Bern) |
Make-up-Artistin, Kosmetikerin (MDalecka, Breslau / Cornelia Heydecker, Zürich)

Behandlungsschwerpunkte:

Haarentfernung | Sothys Gesichtsbearbeitungen

Räumlichkeiten:

circa 62 m² | 2 Behandlungsräume

Geräte und Marken:

Sothys | Starpil | Italwax | Premiumgel | Nouveau Lashes | Refectocil | Jean D'Arce | Cosmopin (Hochfrequenzstab)

Kunden pro Monat:

circa 60



KONTAKT

AN-WI BEAUTY INSTITUT

Patriotenweg 1
5004 Solothurn

www.an-wi.ch

E-Mail: info@an-wi.ch

Instagram:

@an_wi_beauty_institut



Bei AN-WI stehen Qualität, Persönlichkeit und Professionalität im Mittelpunkt – fernab von Zeitdruck und Massenabfertigung. Dies zeigt sich auch in der ganzheitlichen und individuellen Beratung von Anna Schmögner.

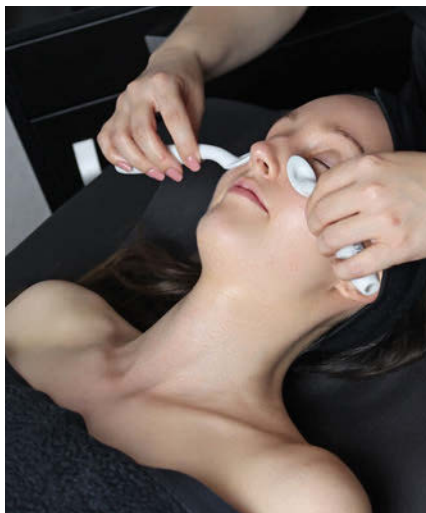
nisation werden fair aufgeteilt – je nach Stärken, Zeit und Bedarf.

DAS ANGEBOTSSPEKTRUM

Der Fokus bei AN-WI liegt auf individueller Betreuung und hoher Servicequalität. „Wir sind davon überzeugt, dass echte Zufriedenheit nur durch persönliche Zuwendung und massgeschneiderte Leistungen erreicht werden kann“, so Wioletta Zimny. So wird in entspannter Atmosphäre bei jedem Kunden auf Wünsche, Bedürfnisse und Besonderheiten gezielt eingegangen. Das Institut ist spezialisiert auf Haarentfernung mit Wachs, Sugaring und Threading. Ergänzt wird das Angebot durch individuelle Gesichtsbehandlungen inklusive spezieller Pflege für die Augenpartie sowie Wimpern- und Augenbrauenbehandlungen wie Lash Lifting und Färben. „Zu sehen, wie sich jemand nach einer Behandlung entspannter, frischer und wohler fühlt, ist für mich das Schönste an meinem Beruf.“

UP TO DATE

Trotz langjähriger Berufserfahrungen in verschiedenen Positionen und diversen Aus- und Weiterbildungen im kosmetischen Bereich, ist es dem Beauty-Duo sehr wichtig, stets auf dem neuesten Stand zu sein und seinen Kunden kontinuierlich neue und professionelle Behandlungen anzubieten. Deshalb neh-



Sorgfalt, Fachwissen und viel Aufmerksamkeit: Hautpflege sind bei AN-WI besonders wichtig.

men sie regelmässig an Weiterbildungen, Seminaren und Produktschulungen teil. Aktuell vertiefen sie ihre Techniken zur Wimpernverlängerung. Dazukommt der kontinuierliche Austausch mit Fachpersonen aus anderen Bereichen, noch gezielter auf individuelle Bedürfnisse einzugehen und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Zudem arbeiten sie mit der Ernährungsberaterin Heidi Birrer-Gehrig (ParaMediForm) zusammen. „Für uns ist ganz klar: Schöne Haut kommt nicht nur von aussen, sondern beginnt auch von innen. Durch



Wioletta Zimny bereitet es grosse Freude, ihren Kundinnen etwas Gutes zu tun.

diese Kooperation können wir unsere Kunden ganzheitlich begleiten – denn Ernährung, Hautgesundheit und Wohlbefinden stehen in engem Zusammenhang“, so Anna Schmögner.

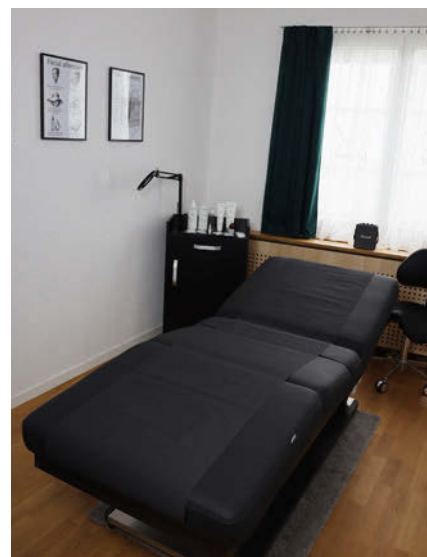
Text: Nadine Schwarz

Jetzt bewerben!

Ihr Institut hat das Zeug zum „Institut des Monats“? Machen Sie mit unter: www.beauty-forum.ch/institut-des-monats/bewerben



Das Institut zeichnet sich durch minimalistisches Design mit luxuriösen Akzenten aus.



Die Räume: ruhig, strukturiert, harmonisch.

AUS DEN UNTERNEHMEN

BRANCHEN-NEWS

Exklusive Einblicke

Im Mai lud das CellCare Lab in Niederwangen bei Bern zu einem besonderen Event ein: SwissGetal, Hersteller hochwertiger Zellkosmetik, öffnete seine Türen für Dermatologen, Kosmetiker und Beauty-Experten aus der ganzen Schweiz.



Bei einer geführten Besichtigung konnten die Teilnehmenden das hochmoderne Labor und die Produktionsstätten hautnah erleben. Dabei wurde der gesamte Entstehungsprozess der SwissGetal-Produkte anschaulich vermittelt. Im Workshop mit den Experten von Mibelle Biochemistry wurde die Forschung rund um Stammzellenwirkstoffe vorgestellt und aufgezeigt, wie diese Hightech-Inhaltsstoffe gezielt in SwissGetal-Produkten zum Einsatz kommen. Die Besucher erhielten so einen Einblick in die Wirkweise der Zellkosmetik und in die Philosophie, die hinter den Produkten steht.
www.cellcare-lab.ch

Best of Beauty

Michaela Vaupel ist die aktuelle Gewinnerin des „Best of Beauty“-Wettbewerbs von Belico. Innerhalb von zwölf Monaten konnte die Kosmetikerin durch den Verkauf von Produkten eine Umsatzsteigerung von 6.000 Euro verzeichnen. Dafür erhält sie ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro zur Verschönerung ihres Instituts „Beauty Harbour“ in Hamburg (www.beauty-harbour.de). Produkt- und Konzeptinfos zum Belico-Erfolgswettbewerb gibt es unter: www.belico.ch



Internationale Anerkennung

Seit 40 Jahren baut Valmont seine Expertise im Bereich der Zellkosmetik auf Basis von Lachs-DNS aus. Dieser Inhaltsstoff, heute ein wichtiger Bestandteil der ästhetischen Medizin, hat sich im Rahmen der avantgardistischen Vision der



Marke stetig weiterentwickelt, Anti-Aging-Innovationen bereichert und neue wissenschaftliche Bereiche erschlossen. Dieses Know-how wurde nun von der International Federation of Societies of Cosmetic Chemists (IFSCC), einer Autorität auf dem Gebiet

der Kosmetikforschung, gewürdigt. Die IFSCC hat zwei wissenschaftliche Publikationen aus der Valmont-Forschung und -Entwicklung ausgewählt, die sich mit einem neuen DNS-Typ befassen. Diese Wahl spiegelt die internationale Anerkennung der Exzellenz der Marke in der Zellkosmetik sowie ihre Vision für die Zukunft der Schönheit wider.
www.lamaisonvalmont.com

Besonderes Konzept wird 10 Jahre

Die Drogerie Meer im 7.100-Einwohner-Dorf Siebnen, 40 Minuten südlich von Zürich, feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Mit Blumentapeten, grünem

Samt und dunklem Holz haben die Schwestern Sarah und Caroline Meer eine einzigartige Kombination

aus Drogerie, Naturheilmittel-Boutique mit besonderem Augenmerk auf Frauenheilkunde, Aromatherapie-Zentrum und stilvollem Concept-Store – mit eigenem Café geschaffen.

„Wir wollten immer ein Ort sein, an dem sich der Bauer aus dem Ort genauso wohlfühlt wie unsere lifestyle-orientierten Kunden“, so Sarah Meer. Die Drogerie Meer bietet aber nicht nur gesunde und stilvolle Produkte – darunter die Eigenmarke Maison Meer –, sondern auch Wissen und Inspiration. So werden regelmässig Workshops und Kurse zu Naturheilkunde, Aromatherapie und alten Ritualen veranstaltet.
www.drogerie-meer.ch



ANZEIGE

Zum Verkauf: Kosmetische Praxis in 8590 Romanshorn

Praxisgröße 112 m², 3 grosse Räume, 2 Behandlungs-Kabinen, Kosmetik/Massage sowie Pediküre/Nail-Ecke. Bestehende Kundschaft seit 10 Jahren. Wunderschöne grosse Terrasse im Sommer. Das Studio ist komplett ausgestattet mit hochwertigen Geräten (Kosmetik- & Massage-Liege, Pediküre-Liegestuhl), Mikrodermabrasion, Ultraschall, Mikro-Needling, Derma-Visual-Kamera. Inkl. hochwertiger Produkte für Kabine und Verkauf von Babor, Maria Galland und Sothys und bestehende Kundschaft.

VK: 70.000 CHF, Kontakt: anjafreukes68@gmail.com

MEHR KUNDEN, MEHR ERFOLG

Neukundengewinnung ist der Schlüssel zum Erfolg jedes Kosmetikstudios. Mit den richtigen Strategien erreichen Sie gezielt neue Kundinnen, bauen Vertrauen auf und sichern langfristiges Wachstum. In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie Schritt für Schritt erfolgreich neue Kunden gewinnen und Ihr Studio nachhaltig stärken.

Der Begriff Gewinnen weckt in Ihnen sofort ein positives Gefühl? Das ist wunderbar, sind positive Emotionen doch der Motor für Motivation und Erfolg. Und so ist der erste entscheidende Schritt auf dem Weg zur

erfolgreichen Neukundengewinnung genau dieses bewusste Ja.

Ja dazu, aktiv neue Kundinnen zu gewinnen und zu wissen, dass Ihr Kosmetikstudio ohne kontinuierlichen Zuwachs langfristig nicht bestehen kann.

NEUE KUNDINNEN GANZ LEICHT

Mit diesen sieben bewährten Schritten legen Sie den Grundstein für eine erfolgreiche Neukundengewinnung. Sie erhalten dabei nicht nur klare Orientierung, sondern auch praxistaugliche Impulse für Ihren Alltag. So



Ein Lächeln öffnet Türen – der erste Schritt zur erfolgreichen Neukundengewinnung beginnt mit einer positiven Ausstrahlung.

FOTO: STUDIO ROMANTIC/SHUTTERSTOCK.COM

setzen Sie gezielt Massnahmen um, die wirklich Wirkung zeigen.

1. KLARE ZIELSETZUNG FORMULIEREN

Am besten schriftlich, detailliert ausformuliert und emotional aufgeladen. So halten Sie Ihre Gedanken nachweislich fest, verknüpfen sie mit starken Emotionen und visualisieren bereits Ihren Erfolg. Das Geschriebene können Sie jederzeit nachlesen und bei Bedarf anpassen. So legen Sie sich verbindlich auf Ihr Ziel fest – eine wichtige Grundlage für dessen Erfüllung.

2. ANGEBOT KONKRETISIEREN

Nachdem Ihre Zielsetzung definiert ist, geht es darum, ein konkretes Angebot für Neukundinnen zu entwickeln. Überlegen Sie, wie Sie Ihre bestehenden Behandlungen sinnvoll ergänzen oder neu kombinieren können, beispielsweise durch ein attraktives Monatsabo.

Vielleicht bietet sich auch eine Erweiterung Ihres Portfolios an, etwa durch ganzheitliche Pflegekonzepte. Recherchieren Sie sorgfältig, vergleichen Sie Produkte und Leistungen und testen Sie neue Ansätze, bevor Sie sich entscheiden. Eine fundierte Auswahl bildet die Grundlage für ein überzeugendes und wirksames Neukundenangebot.

3. DAS ANGEBOT WIRKUNGSVOLL PRÄSENTIEREN

Ein überzeugendes Angebot verdient eine ebenso ansprechende Präsentation. Nutzen Sie dafür zum Beispiel Canva, ein kostenloses Online-Tool für Grafikdesign. Dort erstellen Sie im

„SCHRITT FÜR SCHRITT WERDEN SIE SICH MIT MEHR LEICHTIGKEIT AUF DIE NEUKUNDENGEWINNUNG EINLASSEN KÖNNEN.“

Handumdrehen professionelle Flyer, Social-Media-Beiträge oder Infomaterialien – ganz ohne Vorkenntnisse. Nach dem Gestalten können Sie Ihre Werbemittel direkt drucken lassen oder digital verbreiten.

4. FLYER ON- UND OFFLINE VERTEILEN

Sobald Ihr Flyer fertig ist, verteilen Sie ihn gezielt online und offline. Digital eignet er sich für Ihre Website, Social Media oder den Versand per E-Mail – auch an ehemalige oder unregelmässige Kundinnen.

Offline legen Sie ihn in Ihrem Studio aus, sprechen passende Kooperationspartner an oder nutzen Services wie den Flyer-Versand der Schweizer Post zur flächendeckenden Verteilung.

5. ANFRAGEN UND ANMELDUNGEN BEARBEITEN

Unabhängig davon, über welchen Kanal die Anfragen eingehen: Reagieren Sie zeitnah und professionell. Planen Sie täglich feste Zeiten ein, zum Beispiel eine Stunde, um Anfragen zu

beantworten oder Nachfassaktionen durchzuführen.

6. NEUKUNDINNEN BETREUEN UND BINDEN

Das erste Ziel ist erreicht – neue Kundinnen sind gewonnen. Nun kommt es darauf an, Vertrauen aufzubauen und diese langfristig an Ihr Studio zu binden. Setzen Sie dabei auf durchdachte Massnahmen zur Kundenbindung: Kleine Aufmerksamkeiten, individuelle Vorteile oder exklusive Folgeangebote sorgen für Wertschätzung und steigern die Chance, aus Neukundinnen treue Stammkundinnen zu machen.

7. FREUDE UND MOTIVATION ALS NEUKUNDENTREIBERINNEN

Werden Sie zur Fachperson, die andere inspiriert, in ihre Hautpflege zu investieren. Mit Begeisterung, Authentizität und einem überzeugenden Angebot werden Sie zur Magnetfigur, die positive Resonanz anzieht.

Massnahmen zur Kundenbindung

Massnahme	Ziel / Wirkung
1. Willkommensgruss (z. B. Getränk mit gesundheitlichem Mehrwert)	Positiver erster Eindruck, Wertschätzung zeigen
2. Persönliches Dankeschön via Post	Vertrauen aufbauen
3. Treuekarte oder Bonusprogramm	Anreiz für regelmässige Besuche
4. Exklusive Folgeangebote	Verkauf fördern, Kundenwert steigern
5. Individuelle Produktempfehlungen äussern	Fachkompetenz zeigen, Kundenbedürfnisse ernst nehmen
6. Kundenumfrage mit Belohnung	Feedback/ Wertschätzung ausdrücken
7. Handgeschriebener Geburtstagsgruss mit kleiner Aufmerksamkeit	Verbindung stärken, persönliche Beziehung pflegen
8. Kleine Überraschung nach mehreren Terminen	Emotionale Bindung fördern, Kundinnen positiv überraschen



Carmela Ramundo

Die Autorin ist langjährige Dozentin für Kosmetologie und Mentorin für ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein. www.loewinnenkraft.ch

WAS WÜRDEN SIE TUN?

„Eine liebe Stammkundin fragt mich regelmässig nach einem privaten Treffen, um einen Wein oder einen Kaffee zu trinken. Wir kennen uns schon seit Jahren und ich schätze sie sehr. Trotzdem möchte ich Privates und Berufliches trennen. Bin ich hier zu streng?“

Patrice S., Kosmetikerin aus Bern

DIE EXPERTIN



ROSINE DÄTWYLER

Mit Rat und Tat zur Seite steht in diesem Monat Rosine Dätwyler.

Sie ist Autorin ist vom BAG akkreditierte Prüfungsexpertin, Berufsbildnerin und Unternehmerin.
www.rosinedaetwyler.ch

Mit manchen Kunden entsteht im Laufe der Zeit eine besondere Verbindung. Eine Kundin zum Beispiel kam regelmässig, wir lachten viel und verstanden uns gut. Kürzlich hat sie mich gefragt, ob ich nicht mal ausserhalb des Studios mit ihr einen Kaffee trinken gehen möchte. Es ist verständlich, dass solche Einladungen aufkommen, wenn eine freundliche, herzliche Beziehung entstanden ist. Und ganz ehrlich: Ich mag sie wirklich sehr. Sie ist loyal, offen und liebevoll – Eigenschaften, die man schätzt.

WARUM KLARE GRENZEN WICHTIG SIND

Dennoch merke ich, dass ich eine klare Grenze zwischen Beruf und Privatleben brauche. Nicht, weil ich arrogant bin oder Nähe ablehne, sondern weil ich mich nur dann wirklich wohlfühle, wenn diese Trennung eingehalten wird. Mein Beruf ist meine Leidenschaft, aber kein Raum, um neue Freundschaften zu schliessen. Natürlich kann man eine freundschaftliche Atmosphäre zu Kunden pflegen – aber dabei sollte die Bezie-

hung geschäftlich bleiben. Wenn man Privates und Geschäftliches vermischt, verschwimmen die Grenzen. Das kann auf Dauer kompliziert und belastend werden.

WIE MAN HÖFLICH GRENZEN SETZT

Vielleicht fragen Sie sich: Ist es unhöflich, eine Einladung abzulehnen? Überhaupt nicht! Es ist vollkommen in Ordnung, klare Grenzen zu ziehen. Man kann jemanden sehr mögen und

trotzdem sagen: „Das lasse ich lieber hier im Studio.“ Ich habe der Kundin zum Beispiel gesagt: „Ich freue mich jedes Mal, wenn du kommst, und ich finde es toll, wie offen und herzlich du bist. Aber ich trenne bewusst Berufliches und Privates. Ich hoffe, du verstehst das, und wir können unsere schöne Zeit hier weiterhin geniessen.“

EIN LIEBEVOLLES NEIN IST WERTVOLL

Sie hat es verstanden – ganz ohne Drama. Manchmal ist ein liebevolles Nein das ehrlichste und wertvollste, was man sagen kann. Also: Scheuen Sie sich nicht, persönliche Grenzen klar zu kommunizieren. Das zeigt Respekt – Ihnen selbst und Ihren Kunden gegenüber.

Brauchen Sie auch einen Rat?

Wünschen Sie sich für eine bestimmte Situation auch einen Rat? Mailen Sie uns Ihre Frage an judith.lorenzoni@health-and-beauty.com. Wir leiten Ihr Anliegen weiter!

Social Media

WAS GEHT AUF UNSEREN KANÄLEN?

JA, LIKE MICH DOCH!



BEAUTY_FORUM_CH

UMFRAGE

Auf INSTAGRAM zum Dossier: Summer Beauty Guide

75%

bereiten die Haut mit Signature-Treatments auf den Sommer vor.

80%

beschäftigen sich mit Ernährung als Teil eines ganzheitlichen Sonnenschutzkonzepts.

100%

bieten Regenerations-Treatments für sonnengestresste Haut an.



SPRUCH DES MONATS

„VITAMIN SEA – MEIN SOMMERELIXIER.“

FOLLOW US

3.625



BEAUTY FORUM SCHWEIZ

Kommentiert unter diesem Bild



FACEBOOK: Gefahr erkannt, aber nicht gebannt: Mikroplastik in Kosmetik! Beinflusst das Thema deine Produktwahl?

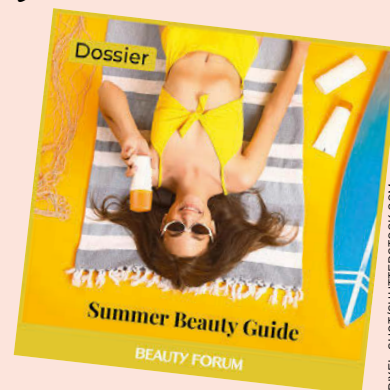


BEAUTY_FORUM_CH

Summer Beauty

Der Guide für Sommer, Sonne, Stress.

INSTAGRAM: Was nach Leichtigkeit und unbeschwertem Vergnügen klingt, bedeutet für die Haut Stress pur: der Sommer! Hohe Temperaturen bringen die Talgproduktion in Schwung, UV-Strahlen greifen die Hautzellen an, und Klimaanlage oder salziges Meerwasser entziehen ihr zusätzlich Feuchtigkeit – die Sommermonate haben für die Haut auch Schattenseiten. Doch keine Sorge: Mit der richtigen Pflege und gezieltem Schutz kann der Sommer kommen. Wie das aussehen kann, was hilft und was es alles Neues auf dem Markt gibt, erfahrt ihr in unserem Dossier der Juni-Ausgabe.



FOTOS: CHAYANUPHOL, PIXEL-SHOT/SHUTTERSTOCK.COM



ROSY BREEZE

In diesem Step-by-step zeigt Ihnen Make-up-Artistin Ani Dürsteler wie Sie mit warmen Nuancen den perfekten Sommer-Look für Ihre Kundin zaubern.

FOTOS: ANI DÜRSTELER

DIE EXPERTIN



ANI DÜRSTELER

Seit 2010 steht die erfahrene Make-up-Artistin und Visagistin von Petriani Kosmetik für professionelle Looks auf höchstem Niveau. Ob Tages-, Abend- oder Anlass-Make-up, Brautstylings oder Fotoshootings – jedes Styling wird typgerecht und mit viel Liebe zum Detail umgesetzt.

Wie der erste Lichtstrahl am Morgen oder die letzten goldenen Minuten vor Einbruch der Nacht – Rosy Breeze fängt die Magie eines Sommertages ein, der in zart schimmernden Rosatönen erblüht. Inspiriert von einem Himmel, der sich sanft in Nuancen von Blush, Pfirsich und feinem Gold färbt und blühenden Pfingstrosen, die herrlich anzusehen sind, entfaltet dieser Look seine Wirkung leise, aber effektiv. Wie von einer sanften Sommerbrise getragen, legen sich die Farben hauchzart auf das Gesicht – so schwerelos wie Wolken, die im warmen Licht des späten Tageshimmels treiben. Zart getönte Wangen und feine Farbverläufe rund um die Augen verleihen dem

Look einen strahlenden, lebendigen warmen Teint.

FROM BREEZE TO BLOOM

Rosig getönte Lippen vollenden den sommerlichen Make-up-Look – nicht plakativ, sondern samtig, soft und harmonisch. Sie schaffen Balance, runden das Make-up sanft ab und setzen einen femininen Akzent. Schritt für Schritt entsteht so ein Look, der modern, tragbar und zugleich verspielt wirkt – ideal für warme Sommertage, an denen man Natürlichkeit zelebrieren und dennoch Akzente setzen möchte.

Ein Look, der Leichtigkeit, Lebensfreude und feine Farbnuancen vereint – unaufdringlich charmant, bewusst sanft und ganz im Flow der warmen Jahreszeit.



1 Nach einer gründlichen Reinigung wird die Haut mit einer leichten Sommerpflege vorbereitet, die sofort Feuchtigkeit spendet, ohne zu beschweren. Eine getönte Tagescreme mit integriertem Lichtschutzfaktor bildet die ideale Basis. Im Anschluss sorgt ein lichtreflektierender Primer für ein ebenmäßiges Hautbild. Er glättet optisch feine Linien, und lässt den Teint frischer und wacher wirken.



2 Ein Creme- oder Puderrouge in einem zarten Roséton wird auf die Wangenmitte aufgetragen und sanft mit einem Kosmetikpinsel in Richtung Schläfen verblendet. Die Übergänge bleiben weich, mit einem Farbverlauf von innen heraus. So entsteht ein frischer, sommerlicher Glow – ganz wie nach einem Spaziergang in der Sonne. Der Teint erhält Leuchtkraft, ohne überschminkt zu wirken.

„MIT ZARTEN ROSÉ- NUANCEN TRÄGT MAN DEN SOMMER IM GESICHT.“

ANI DÜRSTELER



Ein sanft schimmernder Lidschatten in Rosé- oder Mauvenuancen wird gleichmässig auf das gesamte Augenlid aufgetragen. Die Farbübergänge zur Lidfalte sorgfältig verblenden, sodass ein harmonischer, weicher Look entsteht. Ein dezenter Highlighter im inneren Augenwinkel öffnet den Blick und sorgt für einen wachen, frischen Ausdruck. Abschliessend verleiht ein schwarzer Mascara den Wimpern Definition und Volumen.



Die Augenbrauen werden mit einem passenden Stift behutsam nachgezogen und gleichzeitig in Form gebürstet. So entsteht ein weicher, natürlicher Ausdruck, der perfekt zum leichten Sommerlook passt und das Gesicht dezent rahmt, ohne hart zu wirken.



5

Ein getönter Balm oder ein transparenter Gloss in einem frischen Roséton verleiht den Lippen einen natürlichen Farbschimmer und sanften Glanz. Das Ergebnis ist ein gepflegtes, leichtes Finish, das den Look abrundet – modern, unaufdringlich und ideal für sonnige Tage.



6

Ein subtil aufgetragener Highlighter auf den Wangenknochen, dem Nasenrücken und dem Amorbogen bringt die Haut zum Leuchten und verleiht dem Teint eine natürliche Frische. Zum Abschluss den gesamten Look mit einem erfrischenden Fixing Spray haltbarer machen.



Fertiger Look

„Rosy Breeze“ – ein Make-up-Look, so schwerelos wie eine Brise, die den Tag ausklingen lässt; so voller Leichtigkeit, Natürlichkeit und stillem Leuchten.

FOTOS: ANI DÜRSTELER

MAKE-UP: ANI DÜRSTELER/ PETRIANI KOSMETIK

MODEL: CELINE RAMUZ

STYLISTIN: ANI DÜRSTELER



WIE GESUND IST KOFFEIN?

Kaffee ist nicht nur ein beliebter Muntermacher, sondern dank seiner anitoxidativen Wirkung auch ein Beauty-Booster, der die Haut vor freien Radikalen schützt. Doch nicht jeder Körper reagiert gleich auf Koffein. Was es mit dem Koffein-Gen auf sich hat, erfahren Sie hier.

Dank seiner anitoxidativen Wirkung schützt Koffein die Haut vor freien Radikalen und gilt als beliebtes Mittel zur Förderung eines frischen Teints. Doch die wenigsten wissen, dass nicht jeder Körper gleich auf den Wirkstoff reagiert. Verantwortlich dafür ist das sogenannte Koffein-Gen CYP1A2. Ist dieses defekt, kann sich das negativ auf Schlaf, psychische Gesundheit und sogar Fruchtbarkeit auswirken. Ist das Gen hingegen intakt, kann Koffein sogar das Krebsrisiko senken und positiv zur Gesundheit beitragen. Daher gibt es keine allgemeine Empfehlung für den Kaffeekonsum.

SO GEFÄHRLICH KANN KOFFEIN WERDEN

Durch die Blockierung bestimmter Rezeptoren im Gehirn verzögert Koffein das Müdigkeitsgefühl und sorgt

für ein Energiehoch. Doch neben dieser belebenden Wirkung zeigen verschiedene Studien, dass übermässiger Kaffeekonsum auch negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben kann. So zeigen verschiedene Studien, dass er die Lebenserwartung um bis zu 21 Prozent verringern kann. Auch kann der Wirkstoff dazu führen, dass der Blutdruck gefährlich in die Höhe schiesst. Dadurch kann sich das Herzinfarktrisiko bei Menschen mit Bluthochdruck nahezu vervierfachen. Zudem wird Koffein mit Schlafstörungen, Zysten, Kopfschmerzen, Inkontinenz und sogar einem erhöhten Risiko für Fehlgeburten in Verbindung gebracht.

Auch ein Kollagenverlust in der Haut, Ängstlichkeit und Osteoporose zählen zu den möglichen gesundheitsschädlichen Folgen. Dennoch greifen viele schon morgens und oft täglich zu einer Tasse Kaffee – was, bei all

diesen Risiken, durchaus bedenklich erscheint. **Hier kommt jedoch ein Schutzmechanismus des Körpers ins Spiel:** das sogenannte CYP1A2-Gen. Dieses Gen erkennt fremde Stoffe und sorgt dafür, dass sie abgebaut und unschädlich gemacht werden. Jeder Mensch besitzt zwei Stück dieses Gens. Der entscheidende Punkt: Nicht bei allen Menschen sind diese Gene voll funktionsfähig. Was für die einen unbedenklich ist, kann für die anderen Risiken bergen – je nach genetischer Veranlagung. Eine Genanalyse bietet die Möglichkeit, herauszufinden, wie bedenkenlos die tägliche Kaffeetasse genossen werden kann.

KOFFEIN: WACHMACHER ODER SCHLAFRÄUBER?

Während einige Menschen selbst nach einem Kaffee am Abend ruhig schlafen können, bleibt der morgendliche Espresso für andere noch lange

im System und stört den Nachtschlaf. Der Grund dafür liegt nicht nur im Koffein, sondern in unseren Genen.

- Etwa 41 Prozent der Menschen haben zwei funktionierende Kopien des CYP1A2-Gens, was bedeutet, dass sie Koffein problemlos verstoffwechseln können.
- Bei 43 Prozent der Bevölkerung funktioniert das Gen jedoch nur teilweise – sie haben eine funktionierende und eine defekte Kopie. Diese Gruppe sollte besonders darauf achten, zu später Stunde keinen Kaffee mehr zu trinken, da der Körper den Wachmacher langsamer abbaut. Denn je länger der Wirkstoff im Körper bleibt, desto mehr Zeit hat er auch, seine gesundheitsschädliche Wirkung zu entfalten.
- Schliesslich gibt es noch die restlichen 16 Prozent, bei denen sogar beide Kopien des Gens defekt sind. Diese Menschen reagieren besonders stark und langanhaltend auf Koffein, was das Risiko für gesundheitliche Auswirkungen erhöhen kann.

Als Faustregel gilt also: Wer die Wirkung von Kaffee stark spürt, sollte den Konsum mit Vorsicht geniessen und eine Genanalyse in Betracht ziehen, um den eigenen Koffeinhaushalt besser einschätzen zu können.

FÜR DIE EINEN GEFÄHRLICH, FÜR DIE ANDEREN HEILEND

Während der Konsum von Kaffee in manchen Fällen Risiken birgt, kann er auch gesundheitliche Vorteile bieten. Eine schwedische Studie aus dem Jahr 2008 zeigte, dass Frauen, die regelmässig mehr als eine Tasse Kaffee täglich trinken, sieben Jahre später weniger wahrscheinlich an Brustkrebs erkranken als die Teilnehmerinnen, die keinen oder nur wenig Kaffee konsumieren.

Dies ist auf die antioxidativen Eigenschaften des Getränks zurückzuführen, die den Körper vor schädlichen freien Radikalen schützen. Allerdings zeigte sich dieser Schutz nur bei Frauen, die das Koffein aufgrund ihrer genetischen Disposition schneller abbauen können. Bei den anderen

5 Mythen über Kaffee

1. **Kaffee dehydriert den Körper:** Obwohl Kaffee harntreibend wirken kann, führt der Konsum in moderaten Mengen nicht zu einer Dehydrierung. Der Flüssigkeitsverlust wird durch die enthaltene Wasseraufnahme ausgeglichen.
2. **Kaffee ist schlecht für den Magen:** Ein häufiger Mythos ist, dass Kaffee den Magen reizt und zu Sodbrennen führt. Für die meisten Menschen ist Kaffee unproblematisch, es sei denn, sie leiden an speziellen Magen-Darm-Beschwerden wie Reflux.
3. **Kaffee fördert das Krebsrisiko:** Im Gegenteil, Kaffeetrinken kann laut Studien durch seine Antioxidantien sogar das Risiko für bestimmte Krebsarten senken, wie etwa Brustkrebs, wenn der Körper das Koffein effizient abbauen kann.
4. **Kaffee macht süchtig:** Kaffee enthält Koffein, was eine gewisse Abhängigkeit hervorrufen kann, doch diese ist in der Regel nicht schwerwiegender als eine Gewohnheit. Ein massvoller Kaffeekonsum verursacht keine körperliche Sucht.
5. **Mehr Kaffee bedeutet immer mehr Energie:** Zu viel Kaffee kann zu Nervosität und Schlafproblemen führen. Der positive Effekt von Koffein auf die Energie hängt stark von der individuellen genetischen Veranlagung ab und sollte in Massen genossen werden.



Kandidatinnen neutralisierten sich die gesunden und schädlichen Auswirkungen des Koffeins.

Und nicht nur das Krebsrisiko kann gesenkt werden. Auch das Herz-Kreislauf-System profitiert vom Koffein. Bereits eine Tasse Kaffee am Morgen kann das Risiko für einen Herzinfarkt um bis zu 50 Prozent senken – vorausgesetzt, der Körper ist in der Lage, das Koffein schnell abzubauen.

DIE MENGE MACHT'S

Wer weniger als drei Tassen Kaffee pro Tag trinkt, kann diese gesundheitsfördernden Effekte geniessen. Bei mehr als vier Tassen jedoch könnte der Körper überfordert sein, da die entgiftenden Gene nicht mehr hinterherkommen. Menschen mit einem nicht optimal funktionierenden Koffeinabbau-Gen sollten besonders vorsichtig sein, da bei ihnen schon die zweite Tasse Kaffee das Herzinfarktrisiko erhöhen kann.

Auch das äussere Erscheinungsbild kann vom Kaffee beeinflusst werden. Der Koffeingehalt beeinflusst das Prolidase-Enzym, das eine Schlüs-

selrolle bei der Kollagenproduktion spielt. Kollagen sorgt dafür, dass die Haut straff und jugendlich bleibt. Wenn Koffein das Prolidase-Enzym blockiert, kann die Produktion von Kollagen gestört werden, was zu einer beschleunigten Hautalterung führen kann. Übermässiger Kaffeekonsum könnte daher die Hautstruktur negativ beeinflussen und zu schnellerem Altern führen.

Fazit zum Kaffee: Ein klares Ja für die einen und ein Nein für die anderen, ob Koffein also gut oder schlecht ist für die Gesundheit, hängt von der individuellen genetischen Veranlagung ab. Manche können bedenkenlos mehrere Tassen am Tag trinken, andere müssen schon bei regelmässigem Konsum achtsam sein.



Dr. Daniel Wallerstofer

Der Autor ist promovierter Biotechnologe und Experte für Genetik. Ausserdem ist er Gründer des HealthTech-Unternehmens NovoDaily. www.novodaily.com

AUSBILDUNGEN

Kompetente Adressen – für Ihre Aus- und Weiterbildung
in den verschiedenen Fachbereichen finden Sie in nachfolgender Übersicht

KLASSISCHE KOSMETIK

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf und Dübendorf warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Wellness, Kosmetik, Fusspflege, Selbstmanagement, Massage, Selfcare, IPL, V-NISSG Sachkundenachweis und Physiotherapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Speziell in der Kosmetik bieten wir zudem die weltbekannte Green Peel® Kräuterschälkur von Dr. med. Christine Schrammek an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.

Swiss Wellness Academy
Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04
Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

■ Dübendorf

BEAUTY BUSINESS SCHOOL BBS

Die Beauty Business School BBS, das Weiterbildungs-Center der Jean-Pierre Rosselet Cosmetics AG, richtet sich an ausgebildete Kosmetikerinnen und Kosmetiker, die in ihre Zukunft investieren wollen. Ob markenspezifisches Fachwissen, Business-Seminare zum Thema Marketing und Verkauf, praxisorientierte Informationsveranstaltungen rund um Hightech-Methoden oder der Sachkundenachweis V-NISSG: Wir möchten Sie mit der bestmöglichen Kompetenz und dem richtigen Know-how ausstatten und Ihnen viel Selbstvertrauen mit auf den Weg geben, damit Sie Ihre gesteckten Ziele erfolgreich und zeitnah erreichen.

Kontaktieren Sie uns noch heute, um mehr über das vielseitige und umfangreiche Kursangebot in Dübendorf, Lausanne und Lugano zu erfahren.

Weiterbildungskategorien:

- Klassische Kosmetik
- Medizinische Kosmetik
- V-NISSG Sachkundenachweis
- Markenpräsentationen
- Hightech Information Day
- Brow & Lashes

Marken:

- Alpeor Switzerland
- ARTEPIL
- BeautyLash
- Cellcosmet
- [comfort zone]
- JP ROSSELET SWISS SKINCARE SYSTEM
- Master Lin®
- MATIS Paris
- Methode Brigitte Kettner
- NIANCE
- RefectoCil
- skin regimen
- STAGECOLOR COSMETICS

Jean-Pierre Rosselet Cosmetics AG
BEAUTY BUSINESS SCHOOL BBS
Hochbordstrasse 9, 8600 Dübendorf
Tel. +41 44 389 87 87
training@jp-rosselet.ch
www.beauty-business-school.ch

■ Zürich

Maria Schweizer AG

Fachschule für Kosmetik
Im Jahr 1936 von Maria Schweizer gegründet, gehört die Fachschule für Kosmetik Maria Schweizer AG seit 2015 als Ausbildungspartnerin zur Swiss Wellness Academy. Dank langjähriger Ausbildungserfahrung, modernsten Methoden und kompetenten Kursleiterinnen steht das Ausbildungsangebot für höchste Qualität.

Auch ein Kosmetiklehrgang mit integriertem Sachkundenachweis wird angeboten. In den mehr als 80 Jahren des Bestehens absolvieren bereits Tausende von Schülerinnen und Schülern die anspruchsvolle Ausbildung mit Diplom der Fachschule für Kosmetik Maria Schweizer und legen damit den Grundstein zum beruflichen Erfolg.

Maria Schweizer AG
Stettbachstrasse 6, 8600 Dübendorf
Tel.: +41 44 312 39 39
info@mariaschweizer.ch
www.mariaschweizer.ch

MEDIZINISCHE KOSMETIK

■ Baar

swissestetic AG

Erfolgreich dank Wissen
Die Kosmetikbranche durchlebt einen ständigen Wandel. Es ist nicht einfach, auf dem

neuesten Stand zu bleiben. Die Kunden haben immer höhere Ansprüche, die rechtlichen Anforderungen werden komplizierter und die Kosmetikindustrie bringt laufend neue Produkte auf den Markt.

Wir helfen Ihnen, auf dem neuesten Stand zu bleiben. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung in der kosmetisch-medizinischen Branche. Nehmen Sie teil an unseren professionellen Weiterbildungen und Events, lernen Sie unsere innovativen Produkte und Behandlungen kennen und lieben.

Seien Sie erfolgreich, dank Wissen!

Wir freuen uns auf Sie.

Unsere fundierten Schulungen inklusive Zertifikat beinhalten unter anderem die folgenden Themen, bei denen Theorie sowie auch die praktische Anwendung kompetent weitergegeben werden:

Anti-Aging, Akne, chem. Peeling, Depigmentation, Kabinenbehandlungen, Verkaufsprodukte und viele mehr. Die aktuellen Kursdaten finden Sie auf unserer Homepage.

swissestetic AG
Ruessenstrasse 13, 6340 Baar, Schweiz
Tel.: 041 768 80 80, www.swissestetic.ch
Weiterbildungskategorien:

- Medizinische Kosmetik

Marken:

- mesoestetic
- swissestetic

LASHES

■ Bern / Zug

NOUVEAU LASHES – Schweiz

Wimpern-Schulungen für alle Level
Professionelles Training mit offiziell anerkannter Nouveau Lashes Zertifizierung und hochwertigen, EU-gefertigten Produkten der neuesten Generation.

- LVL Collagen / Cera Wimpernlifting mit CeramideBIO
- Augenbrauen-Laminierung
- 1:1 Wimpernverlängerung
- Volumen-Wimpernverlängerung

Unsere Schulungen kombinieren die vertiefte, theoretische Ausbildung, mit ausführlicher praktischer Anwendung, damit Sie jede Behandlung sicher und selbstständig durchführen können.

Nach dem Abschluss der Schulung erhalten Sie ein weltweit anerkanntes Zertifikat (mit

33 CPD Points bei Wimpernlifting und 52 CPD Points bei Wimpernverlängerung) sowie weiterhin professionelle Unterstützung durch unser Team.

Distribution und Schulungszentrum
CH | DE | AT
UNEW Beauty Couture AG
Sinslerstrasse 8, 6330 Cham
Tel. 077 477 70 00
info@nouveaulashes.ch
www.nouveaulashes.ch
www.unew.shop

Frauenfeld

alessandro Schweiz AG / GL Beautycompany

Die alessandro Schweiz AG zählt durch ihr umfassendes Qualitätssortiment zu den führenden Anbietern von hochqualitativen Produkten und Dienstleistungen in der Schweiz. In unserer modernen Academy in Frauenfeld bilden wir stetig neue Talente aus und begleiten Profis in der Aus- und Weiterbildung. Professionelle Schulungen auf höchstem Niveau rund um das Thema Naildesign, Pediküre, Sugaring-Waxing und Lashes erwarten Sie bei uns.

alessandro Schweiz AG
Bahnhofstrasse 88, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 762 01 01
info@alessandro.ch
www.your-beauty-shop.ch

BROWS

Zug / Bern

HD Brows – Schweiz

Von Anfänger bis Profi – umfassende Augenbrauensschulungen

BrowSculpt Brow Lamination mit HD Brows
Eine Technik, um natürliche Brauenhärchen neu zu positionieren und langanhaltend zu fixieren.

BrowStay Hybrid-Färbung

Der neueste Trend in der Brauenwelt! Diese vegane und hennafreie Farbe färbt sowohl die Härchen als auch die Haut für ein intensives Ergebnis.

- 100 % vegan
- HENNA-frei
- Pflanzliche Inhaltsstoffe

NEU: Airbrush BrowStay Hybrid

Präzise Linien und Perfektion mit Airbrush-Technik und Brow Lamination.
Werden Sie Brow-Expert*in mit HD Brows!
Auch als Online-Schulung verfügbar.

Distribution und Schulungszentrum
CH | DE | AT
UNEW Beauty Couture AG
Sinslerstrasse 8, 6330 Cham
Tel. 077 477 70 00
info@unew.ch
www.hdbrows.ch
www.unew.shop

MAKE-UP

Wetzikon

MIA. Dein Make-up Coach Make-up & Hair Academy

Für Privatpersonen und Unternehmen – speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse von KosmetikerInnen, FriseurInnen, NailistInnen, DrogistInnen und allen Make-up-LiebhaberInnen. Unser innovatives Coaching-Programm ermöglicht eine schnellere, effizientere und kostengünstigere Ausbildung auf höchstem Niveau.

Ohne Prüfung zum Diplom Make-up Expert. Unsere Schulungen finden in Kleingruppen von ein bis vier Personen statt, so können wir eine 100-prozentige Umsetzung garantieren. Egal ob du Anfänger bist oder bereits Erfahrung im Bereich Make-up hast, bei uns findest du das passende Weiterbildungsangebot. Zusätzlich können Sie sich in unserer Make-up-Academy zum Hair Stylist ausbilden lassen und als Erweiterung Master Classes besuchen.

MIA. Dein Make-up Coach
Zürcherstrasse 91, 8620 Wetzikon ZH
Tel. 079 754 44 76
info@makeup-coach.ch
www.makeup-coach.ch

NAIL

Bern / Zug / Luzern

Bio Sculpture – Schweiz

Die Nageldesign-Ausbildung, die weit über den Standard hinausgeht!
Seit 1988 ist BIO Sculpture ein führender Name in der Nagelbranche, bekannt für unsere hochwertigen, HEMA-free, NON-TOXIC, VEGANE Produkte mit FDA- und CPNP-Zertifizierungen.
Unsere Schulungen geniessen weltweit einen erstklassigen Ruf.
•EVO Gel-Lack System (ISO 10993-5)
•BIOGEL (Original seit 1988)
•BI-OLYSEL (Non-Toxic Acryl Gel)
•Seiden-Reparaturen / Verstärkungen
•Russian Maniküre
Unsere Kursangebote decken sowohl Grundlagen als auch fortgeschrittene Techniken im gesamten Spektrum des Nageldesigns ab. Ausbildungsmöglichkeiten: 2 Tage (Basic) oder 4 Tage (Full); Online-Umschulungen

Distribution und Schulungszentrum CH | AT
UNEW Beauty Couture AG
Sinslerstrasse 8, 6330 Cham
Tel. 077 477 70 00
info@biosculpture.ch
www.biosculpture.ch
www.unew.shop

Frauenfeld

alessandro Schweiz AG

Die alessandro Schweiz AG zählt durch ihr umfassendes Qualitätssortiment zu den führenden Anbietern von hochqualitativen Produkten und Dienstleistungen in der Schweiz. In unserer modernen Academy in Frauenfeld bilden wir stetig neue Talente aus und begleiten Profis in der Aus- und Weiterbildung. Professionelle Schulungen auf höchstem Niveau rund um das Thema Naildesign, Pediküre, Sugaring-Waxing und Lashes erwarten Sie bei uns.

alessandro Schweiz AG
Bahnhofstrasse 88, 8500 Frauenfeld
info@alessandro.ch
Tel. 052 762 01 01
www.your-beauty-shop.ch



MIA. DEIN MAKE-UP COACH

Ausbildung - Make-up Expert

Speziell für die Beauty-Branche – B2B Preise

100 % Durchführung garantiert

Schnelle Erfolge – viel Praxis

Diplom ohne Prüfung



Jetzt informieren! 15 % Rabattcode: BF25

MIA. Dein Make-up Coach | Zürcherstr. 91 | 8620 Wetzikon ZH | +41 79 754 44 76 | info@makeup-coach.ch | www.makeup-coach.ch



■ Mellingen

GRECO AG / LCN

Infos zum Weiterbildungsangebot: Ausbildung zur Nail-Designerin, Ausbildung zur Maniküristin und Workshops Nail-Art, Umschulungen auf LCN Produkte

Greco AG
Obere Bahnhofstrasse 11, 5507 Mellingen
Tel. 056 481 77 88
Fax: 056 481 77 80
info@greco.swiss, www.greco.swiss

FUSSPFLEGE

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf und Dübendorf warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Wellness, Kosmetik, Fusspflege, Selbstmanagement, Massage, Selfcare, IPL, V-NISSG Sachkundenachweis und Physiotherapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Speziell in der Kosmetik bieten wir zudem die weltbekannte Green Peel® Kräuterschälkur von Dr. med. Christine Schrammek an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.

Swiss Wellness Academy
Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04
Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

MASSAGEN

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf und Dübendorf warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Wellness, Kosmetik, Fusspflege, Selbstmanagement, Massage, Selfcare, IPL, V-NISSG Sachkundenachweis und Physiotherapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Speziell in der Kosmetik bieten wir zudem die weltbekannte Green Peel® Kräuterschälkur von Dr. med. Christine Schrammek an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.

Swiss Wellness Academy
Lyssachstrasse 83
3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04
Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

FARB- & STILBERATUNG

■ Bern / Zürich / Vevey

Koloristika GmbH

Infos zum Weiterbildungsangebot:
Koloristika GmbH – Ausbildungszentrum für Farbe, Stil & Image
Wir bieten seit über 40 Jahren eine umfassende, zeitgemässe und massgeschneiderte Aus- und Weiterbildung im Be-

reich der Farbe, Stil & Imageberatung in der ganzen Schweiz an.

- Online-Fernlehrgang Dipl. Farb- und ModestilberaterIn Damen SIF
- Dipl. Farb- und ModestilberaterIn Damen SIF
- Dipl. StylistIn SIF
- Dipl. Personal ShopperIn SIF
- Dipl. ImageberaterIn Professional SIF
- Diverse Seminare/Workshops

Unsere Standorte:
Koloristika GmbH
Therese Hänni
Chaumontweg 20, 3095 Spiegel b. Bern
Koloristika & Atelier Joerg Kressig
Zähringerstrasse 32a, 8001 Zürich
Tel. +41 31 972 18 19
Tel. +41 79 279 36 78
info@koloristika.ch
www.koloristika.ch
3C Conseil en image
Chantal Cadarin
Rue du Midi 17, 1800 Vevey
Tel. +41 78 661 09 37
ccadorin@3cconseil.ch
www.koloristika.ch

IMPRESSUM

32. Jahrgang 2025
www.beauty-forum.ch

Copyright
Health and Beauty Germany GmbH,
Ettlingen/Deutschland

Offizielles Organ der:
BEAUTY FORUM SWISS

Herausgeber und Verlag
Health and Beauty Marketing Swiss GmbH
Geschäftsführer:
Roger von Ah, Roberto Valente
Hirschmattstrasse 30a, 6003 Luzern
Tel. 041 417 07 70; Fax 041 417 07 71
www.health-and-beauty.ch
info@health-and-beauty.ch

Editor-in-Chief
Judith Lorenzon
judith.lorenz@health-and-beauty.com

Managing Publisher/Deputy Editor-in-Chief
Nadine Schwarz
nadine.schwarz@health-and-beauty.com

Senior Manager Graphics Department
Rolf Jäger
Tel. +49 7243 72 78 194
rolf.jaeger@health-and-beauty.com

Expertenbeirat
Aline Stephanie Furrer, Caroline Rindlisbacher,
René Schätti, Gisela Warthmann

Customer Service
Martina Sidler
Tel. 041 417 07 78
martina.sidler@health-and-beauty.ch

Senior Sales Manager
Tobias Klumpp
Tel. +41 (0) 78 212 26 21
tobias.klumpp@health-and-beauty.com

Customer Service / Advertising
Estelle Schütz
Tel. +49 7243 7278 217
estelle.schuetz@health-and-beauty.com

Anzeigenpreisliste
vom 01.01.2025

Bezugspreise
Einzelpreis pro Heft: CHF 9.– inkl. Porto
Jahresabonnement: für 10 Ausgaben
CHF 79.– inkl. Porto
Schülerabo: CHF 50.– inkl. Porto

Verlagsrepräsentanten Ausland
Deutschland und Österreich
Health and Beauty Germany GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 2, D-76275 Ettlingen

Postfach 10 04 11, D-76258 Ettlingen
Tel. +49 7243 7278-0;
Fax +49 7243 7278-227
www.beauty-forum.com

Frankreich
Health and Beauty
117 rue de Charenton
F-75012 Paris
Tel. +33 1 84 79 27 90
info@health-and-beauty.fr
www.beauty-forum.fr

Griechenland
Beauty Greece Tsirimokou O.E.
Vouliagmenis Ave 415 &
Ergaton Typou 2, 16346 Ilioupoli
GR-11710 Athen
Tel. +30 210 9010016
Fax +30 210 9016663
info@beautygreece.gr
www.beautygreece.gr

Italien
ZeroVenti, Loris Sparti
Via Valprato, 68, I-10155 Torino
Tel. + 39 348 2247176
loris.sparti@zeroventi.com

Polen
Health and Beauty Media Sp.z.o.o.
ul. Kubickiego 9/3, PL-02-954 Warszawa
Tel. +48 22 858 79 55
Fax +48 22 858 79 53

malgorzata.szulc@health-and-beauty.pl
www.health-and-beauty.com.pl

Ungarn
Health and Beauty Business
Media Hungary Kft.
Hattyú utca. 14.8 et
H-1016 Budapest
Tel. +36 1 45 70 067
Fax +36 1 20 13 248
www.health-and-beauty.hu

Slowenien
Apertus d.o.o.
Kamniska ulica 12
SLO-2000 Maribor, Slowenien
Tel. +38 65 1335319, d.kukovec@apertus.si

Nachdruck (auch auszugsweise) verboten. Vielfältigungen jeder Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Fremdbeiträge, die mit Namen des Verfassers gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält es sich vor, Leserbriefe oder andere Beiträge evtl. gekürzt zu veröffentlichen oder zu zitieren und die Bebilderung der Fachartikel selbst vorzunehmen.

Druck
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien,
Marktweg 42-50, D-47608 Geldern

NR. 9 ERSCHEINT AM 16. SEPTEMBER 2025

VORSCHAU



DOSSIER:

ANTI-POLLUTION-SKINCARE

Feinstaub, Abgase und andere Umweltbelastungen setzen der Haut täglich zu – vor allem in der Stadt. Moderne Kosmetik muss daher heute mehr können als Pflege – sie ist aktiver Hautschutz. Von smarten Formulierungen bis hin zu innovativen Pflegekonzepten: In der nächsten Ausgabe zeigen wir, was urbane Haut wirklich braucht.

SCHÖNHEIT IST SCIENCE

Wie die Wissenschaft die Beauty-Industrie revolutioniert.



FÜSSE IM FOKUS

Fortschritte im Bereich der medizinischen Fusspflege.



ABO-HOTLINE:

Tel. 041 417 07 70

FOTOS: ARTEM FURMAN; ARTFULLY PHOTOGRAPHER; NEW AFRICA/SHUTTERSTOCK.COM



Gesehen und gelesen werden!

Neue Produkte und Treatments auf den Markt zu bringen, ist nicht leicht. Wer auffallen möchte unter vielen, kann das mit einem Inserat in der kommenden **Medical Collection von BEAUTY FORUM Swiss 10/25**.

Die speziell für medizinische Treatments und Produkte konzipierte Sonderstrecke verschafft Ihnen die Aufmerksamkeit, die es braucht.

Mehr Informationen und Angebote erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner im Verkauf, Tobias Klumpp:
tobias.klumpp@health-and-beauty.com einholen.

IHRE STERNSTUNDEN IM AUGUST

HOROSKOP

Löwe (23.7. – 23.8.)

ZEIT ZU STRAHLEN:

Die August-Sterne sind ganz nach Ihrem Geschmack! Denn als Löwe-Geborene lieben Sie es zu strahlen! Ihr Selbstbewusstsein, Ihre Souveränität und Ihr Erfolgswille sind wie gemacht dafür, Sie auf die Gewinnerseite zu katapultieren! Dabei erfahren Sie zusätzliche kosmische Unterstützung von einer Handvoll weiterer Planeten. So bringen die beiden Aufbruchsplaneten Mars und Uranus viel frischen Wind in Ihren Arbeitsalltag, während Business-Stern Merkur lohnende Geschäfte verspricht. Ihr Wirkstoffwunder für den perfekten Glow ist Gold!



DAS LIEBES-SPECIAL FÜR DIE GEBURTSTAGSKINDER:

Glückwunsch, mit Sonne und Merkur im eigenen Sternzeichen liegen Sie in den kommenden Wochen richtig gut im amourösen Rennen! Wer noch Single ist, könnte jetzt seine ideale Ergänzung finden! Denn Merkur und Uranus läuten nicht nur eine Phase prickelnder Flirts ein, sondern schaffen auch die Voraussetzung für Liebe auf den ersten Blick! Und weil Saturn darauf achtet, dass es sich dabei nicht nur um ein Strohfeuer handelt und Mars sein Bestes gibt, damit Ihnen nur charmante Verehrer begegnen, stehen die Zeichen gut für eine Lovestory mit Happy End.



Jungfrau (24.8. – 23.9.):

Die Zeit bis zum 22.08. eignet sich, um Liegegebliebenes aufzuarbeiten, Kunden- und Kontaktpflege zu betreiben und Ihre Akkus aufzuladen, damit Sie dann ab dem 23.08. mit der Sonne im eigenen Zeichen wieder Vollgas geben können.



Waage (24.09. – 23.10.):

Trotz des ein oder anderen emotionalen Auf und Abs, ist die Zeit günstig, um Ihren Vorhaben Aufwind zu verleihen. Die Sterne versorgen Sie mit der nötigen physischen und mentalen Power! Behalten Sie aber Ihre Ziele im Blick.



Skorpion (24.10. – 22.11.):

Zu genaue Vorstellungen und Konzepte können auch hinderlich sein! Trennen Sie sich deshalb von zu festgefahrenen Gedankenkonstrukten und bleiben Sie flexibel und offen, wenn Ihnen Glücksplanet Jupiter neue Erfolgchancen offeriert.



Schütze (23.11. – 21.12.):

Dank Merkur und Saturn fällt es Ihnen leicht, klare, vernünftige Entscheidungen zu treffen und lieggebliebene Projekte zum Abschluss zu bringen. Ausserdem pushen die beiden Karriereplaneten Ihre Geschäftstüchtigkeit.



Steinbock (22.12. – 20.1.):

Diverse Herausforderungen laden dazu ein, über sich selbst hinauszuwachsen bzw. sich auf Ihre astrologischen Geburtsgeschenke zu besinnen. Erste Erfolge stellen sich ab dem 23.08. ein.



Wassermann (21.1. – 19.2.):

Dank Mars ist Ihre Motivation top! Um so richtig durchzustarten, stehen Ihnen jedoch Ihre Selbstzweifel im Weg. Vermeiden Sie es, sich mit anderen zu vergleichen und werden Sie sich stattdessen Ihrer Einzigartigkeit bewusst.



Fische (20.2. – 20.3.):

Venus und Jupiter sorgen für glückliche Momente, Zufriedenheit und unerwartete Erfolgchancen. Wenn der Beauty- und der Wellness-Planet eine derart günstige Konstellation eingehen, fällt es Ihnen leicht, Ihrem Beruf die schönsten Seiten abzugewinnen.



Widder (21.3. – 20.4.):

Obwohl im zwischenmenschlichen Bereich Spannungen in der Luft liegen, lässt sich beruflich so einiges auf die Beine stellen! Denn Sonne und Merkur pushen Ihre Willens- und Überzeugungskraft! Dank Minus-Mars sollten Sie aber mit Ihren Energien haushalten.



Stier (21.4. – 20.5.):

Obwohl Sie der momentanen kosmischen Feuerbetonung nur wenig abgewinnen können, gibt es auch genügend Lichtblicke. So besitzen Sie dank Venus einen ausgezeichneten Draht zu Ihren Kundinnen, deren Wertschätzung Ihnen sicher ist.



Zwillinge (21.5. – 21.6.):

Ihre Ideenzentrale läuft gerade auf Hochtouren! Kein Wunder, dass Sie am liebsten sofort alle Gedanken und Pläne in die Tat umsetzen möchten! Die beste Zeit dafür ist vom 06. bis zum 22.08., wenn die beiden Yang-Planeten Sonne und Mars Ihren Erfolgswillen und Ihr Selbstbewusstsein aktivieren.



Krebs (22.6. – 22.7.):

Bleiben Sie in Ihrem Rhythmus und lassen Sie sich nicht durch andere unter Druck setzen (Minus-Mars!). Denn Ihr August-Thema lautet nicht Aufbruch oder Wettkampf, sondern dank Venus und Jupiter: verwöhnen und genießen.



Jutta Gilch

ist Kosmetikerin und selbstständige Astrologin. Ihr Ziel als Beautycoach besteht darin, energetische Blockaden aufzulösen, die uns daran hindern, das Schöne in und um uns zu pflegen.

BEAUTY FORUM

by COSMOPROF

Festival

TICKETS
SICHERN!



beauty-forum.com

MESSE MÜNCHEN
18.+19. OKTOBER 2025

FEEL THE FUTURE OF BEAUTY

mesoestetic®

85

Me



mesoéclat®
Anti-Aging
Express Behandlung

+ swissestetic®
medical solution

Ruessenstrasse 13 | 6340 Baar | Tel. 041 768 80 80
www.mesoestetic.ch | kontakt@swissestetic.ch